

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 301.

Mittwoch den 22. December

1880.

Größte Auswahl deutscher und ausländischer Kinder-Spielwaaren

von den einfachsten bis zu den feinsten Gegenständen mit Uhrwerken.

Gleichzeitig empfehle ein sehr reichhaltiges Lager in

Puppen

gekleidet und ungekleidet zu jedem Preise, ebenso einzelne Theile derselben, als: Köpfe in allen Frisuren, Glieder, Gestelle, Schuhe und Strümpfe.

Gesellschafts-Spiele, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel habe ich stets das Neueste in größter Auswahl auf Lager.

kleine Burgstraße 6, **Louis Hack,** **kleine** Burgstraße 6,
im Eölnischen Hof. im Eölnischen Hof.

Zur gef. Beachtung! Durch Vergrößerung meines Geschäftsflokals bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen in dieser Spezialität zu genügen und befindet sich meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung im ersten Stock, Eingang durch meinen Laden. 11774

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Nächste Probe statt heute — morgen Donnerstag
Abends 8 1/2 Uhr. 120

Sofavorlagen

in allen Arten und Größen in reichster Auswahl,

**Piano-, Pult- & Bettvorlagen,
Blüsch- und Gobelins-Tischdecken,
weiße Gardinen**

von dem einfachsten bis elegantesten Genre,

wollene Bett- & Steppdecken

**und
fertige Bettwäsche**

empfehlen zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

292 39 Tannusstraße 39. 15374

Abreisskalender

empfehlen für 1881 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Jacob Zingel Wwe.,

Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse 2.

Magazin

feiner Leder- & Broncewaaren,

Tollette-Artikel. Papeterie.

Weihnachts-Ausstellung

1. Etage,

15247

besonders zu Geschenken geeigneter Gegenstände.

Putz- und Negligé-Hauben

in sehr schöner Auswahl, auch eine Parthie zurückgesetzte Nachthauben von 45 Pfg. an bis zu den feinsten empfiehlt 152

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wirklich ausgezeichnet

ist die durch mich in meiner Heimath ausschließlich mit Wachholdersträncher privatim geräucherte 15386

Thüringer Cervelat-Wurst

und empfiehlt selbige einzig für Wiesbaden die Spezerei-handlung von Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Heute
Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr:
Grosse Kunst-Auction
im Saale des „Grand-Hotel“,
Schützenhofstraße.

Ferd. Müller,
Auctionator.

340

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag und nöthigenfalls morgen Donnerstag, jedesmal von 4 bis 8 Uhr Abends, wird der **Rest der Waarenvorräthe** der Herren **Gebrüder Wollweber, Langgasse 6**, durch die Unterzeichneten aus **freier Hand** verkauft, besonders **Alfenide- und Broncewaaren, Käfige, Blumentische, Vasen und Ständer, Visitenkartentische und Schalen** etc.

Die Preise sind **nochmals bedeutend herabgesetzt** und laden wir zu recht zahlreichem Besuche ein.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

341

Wirthschafts-Übernahme.

Mit dem Heutigen habe ich die Wirthschaft von **J. Röbig Wwe., Römerberg 6**, übernommen. Es wird mein stetes Bestreben sein, die mich besuchenden Gäste durch gute Speisen und Getränke bestens zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

15363

W. Thaler, 6 Römerberg 6.

Leichte, angenehme

Pfälzer und Rheingauer Weiß- und Rothweine,

als Tischweine von anerkannt gesunder Qualität, wie außerdem milde

Bordeaux

in reicher Auswahl empfiehlt äußerst billig

Philipp Veit, Weinhandlung,
7 Moritzstraße 7.

15364

Düsseldorfer Punsch-Syrope

von

Joh. Adam Roeder,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs.

Nur ächt,

wenn sich der Name auf Etiquette und Kapsel befindet.

Paris 1855 und 1867

höchste

London 1862, Wien 1873 / Preis-Medaillen.

312

Der **Armen-Augenheilanstalt** dahier sind an gütigen Weihnachts-Geschenken weiter zugegangen: Bei Hrn. Bauinsp. Walm 5 Mk. von Ungenannt, bei Hrn. Dr. Pagenstecher 10 Mk. von Ungenannt und 3 Mk. von Frau Mondel aus Johanna's Sparbüchse, bei Hrn. Knauer 3 Mk. von Hrn. Obermedicinalrath Dr. Rüder und 10 Mk. von Fr. K., bei dem Verwalter der Anstalt 10 Mk. von Frau Alexandrina Feldmann durch Herrn Polizei-Director von Strauß, 10 Mk. von der russ. Kirchengemeinde durch Hrn. Probst Tschaloff, 10 Mk. von B. R. und 3 Mk. von Frau C. S. Wwe. durch Hrn. Geistl. Rath Weyland, 3 Mk. von C. W., 3 Mk. von Fr. C. P., 1 1/2 Mk. und eine Parthie Kleidungsstücke von Ungenannt durch Fr. E. T., wollener Stoff zu einem Kleide von Hrn. Kaufmann Bidel, 6 Paar wollene Strümpfe von Frau Director Thomä, 24 Fl. Rothwein von Hrn. Rentner Köhler, eine Parthie Lebkuchen von Hrn. Bäcker Fausel und eine Parthie Lebkuchen von Hrn. Bäcker Schwarz und durch die Expedition des Tagblatts 2 Mk. von B. W., 2 Mk. von M. B., 3 Mk. von G. L., 10 Mk. von A. D. und 5 Mk. von Frau von Lohberg, 2 wollene Unterjacken, 3 Paar wollene Strümpfe, 5 Herrenbinden und 18 Herrentragen von Hrn. Kaufmann F. Altstätter und bei dem Unterzeichneten 5 Mk. von Hrn. J. P. W., 5 Mk. von Hrn. Schlosser Kaltbrenner, 5 Mk. von Hrn. Kaufmann J. B. Baum, 2 Mk. von Frau Hüb und 2 Mk. von Frau Hövel.

Dank, herzlichen Dank allen liebevollen Gebern mit der ergebendsten Bitte, unserer Patienten noch weiter freundlichst gedenken zu wollen.

254

Für die Verwaltungs-Commission:

Dr. Schirm.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle das Neueste in **Zeugspapieren**, als:

Schweizerhaus, Alpenleben, Pele mele, Weischen, Kornblumen, komische Schwalben etc., Photographien, Schreibalbum, Poesiebücher, Schreibmappen, Tintenfüßer, Löcher, Briefwaagen, Gelang- und Gebetbücher, sowie eine große Auswahl Utensilien für den Bureau- und gewöhnlichen Gebrauch.

15339

P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51.

Günther Schmidt,

2 Ellenbogengasse 2,

empfehlte aus dem Lager der Firma

15385

Matthias freres & Co, Bordeaux:

1877er Côtes	Mk. —. 95,
1877er Médoc	" 1. 50,
1874er Médoc	" 2. —,
1877er Margaux	" 2. 50,
1875er Pessac	" 3. —.

Madeira, Malaga von 3—5 Mk.

Rum-Punschessenzen, Cognac von 3—6 Mk.

Deutsche Weine in größter Auswahl.

Für absolute Reinheit sämtlicher Weine leiste Garantie.

Feinstes Confectmehl, feinsten Vorschuss, neue Rosinen, Corinthen, Mandeln, Sultani,
„ **Tafelrosinen, Tafelmandeln, Haselnüsse,**
„ **Tafelfeigen, Datteln, Wallnüsse, Maronen,**
„ **Citronat, Orangent, Citronen, englische Biscuits,**

Griesraffade und Puderzucker, Vanille, chines. und Ceyl.-Zimmet, Maizena, Kartoffelmehl,

Stärkemehl, Liebig's Backmehl u. s. w. empfiehlt

15349

F. Strasburger, Kirchgasse.

Unter dem heutigen habe ich meine Original-Ölgemälde-Sammlung, welche im „Grand-Hotel“ ausgestellt war, wieder in meinem eigenen Hause Kirchgasse 34 zu jeder Zeit zur Ansicht ausgestellt.

15357

F. A. Gerhardt.

Brieftaschen,
Notizbücher,
Portemonnaies,
Cigarren-Etuis,

Photographie- und
Schreib-Albuns,
Poesie- u. Tagebücher,
Briefmarken-Albuns

empfehlte in grösster Auswahl

15375 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in grösster Auswahl bei billigsten Preisen

ächt

importirte Havana = Cigarren,

sowie

feinste Hamburger und Bremer Cigarren
in eleganten Kistchen zu 25, 50, 100 und 200 Stück.

Amerikanische, engl., französ., russ. und türkische

Cigaretten & Tabake.

Neueste Rauch-Utensilien jeder Art.

14281

J. C. Roth, Langgasse 31.

Havanna = Ausschuss = Cigarren,

1879er und 1880er Ernte, à 6 Pf. per Stück in bekannter, feiner Qualität wieder angekommen; ferner halte mein großes Lager in allen anderen Qualitäten und in allen Preislagen zur gefälligen Benutzung hiermit bestens empfohlen.

Hamburger & Bremer Cigarrenhandlung
von **Heinr. Fett**, Kirchgasse 47.

14843

Für Raucher zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in reichhaltigster Auswahl sämtliche Artikel direct aus ersten Quellen bezogen:

Cigarren: Achte importirte Havanna und Manila,
" I. Hamburger und Bremer in Kistchen
von 25 Stück an,

Cigaretten u. Rauchtabelle: Achte russische, englische, französische, türkische und amerikanische,
Tabakspfeifen: Verschiedene Specialitäten,

Cigarrenspitzen, Schnupftabaksdosen etc.,

sowie sämtliche Rauchrequisiten, Alles zu solidesten, äusserst realen Preisen.

14548

A. F. Knefel, Langgasse 45.

Mein Lager

in **Bremer, Hamburger und Havana-Cigarren**, in- und ausländischen **Weiss- und Rothweinen** und **Spirituosen** empfehle zu bevorstehenden Festtagen einer gef. Beachtung.

15278 **A. Heinzemann**, 57 Taunusstrasse 57.

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hinterh.

Hochfeiner Fest-Wein, vorzügliche Qualität, per $\frac{3}{4}$ Liter (Flasche incl.) 1 Mark.

Gleichzeitig bringe ich in empfehlende Erinnerung mein großes Lager in **französischen und Rhein-Weinen**.

15356

J. C. Bürgener.

Stollen

in jeder Grösse empfiehlt

15377 **A. Maldaner**, Marktstrasse 25.

Für Weihnachten empfehle alle Arten

Confect & Ia Lebkuchen,

sowie feinstes Kuchenmehl per Kumpf 2 Mt. 20 Pfg.

15358

Bäcker Wirges, Steingasse 7.

Eisigbraten,

mager und zart, per Pfd. zu 50 Pf. empfiehlt, da es gerade noch Zeit ist, vor dem Weihnachtsfeste solchen einzulegen,

15354

Mondel, 34 Grabenstrasse 34.

Für bevorstehende Feiertage:



Frisch geschossene Waldhasen,

frische Rehziemer,

" Rehbraten,

gemästete Gänse,

" Welsche,

" Bouldarden und

" Enten

zu den billigsten, aber festen Preisen bei

Ign. Dichmann,

15381

Goldgasse 5.

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Cabliau im Ausschnitt per Pfd. 50 Pfg., Steinbutt im Ausschnitt per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., im Ganzen 1 Mt., Schellfische, Seezungen (Soles), Bänder, Hechte, Lachsforellen, Karpfen per Pfd. 80 Pfg.; ferner Sommeralm in ganzen Fischen per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., geräucherte Lachsforellen und Bückinge zum Rohessen etc.

133

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische Schellfische

bei

F. Strasburger, Kirchgasse. 15348

Mainzer

Rhein-Fischhalle,

14 Bahnhofsstrasse 14.

Frisch vom Fang: Ia Egmonder Schellfische, Cabliau, Seezungen etc., ferner lebende Hechte, Karpfen, Schleien, sowie Laberdan, Rollmops, Sardinen, Heringe etc. empfiehlt

15379

Pet. Leydecker.

Donnerstag den 23. December wird eine gut gemästete Kuh per Pfd. 45 Pfg. ausgehauen.

15384

Joh. Phil. Feix, Saalgasse 28.

3 Langgasse.

Uhrstbawm-

zum bevorstehenden Weihnachts-

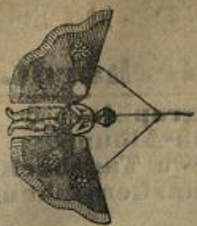


Mergierennagen

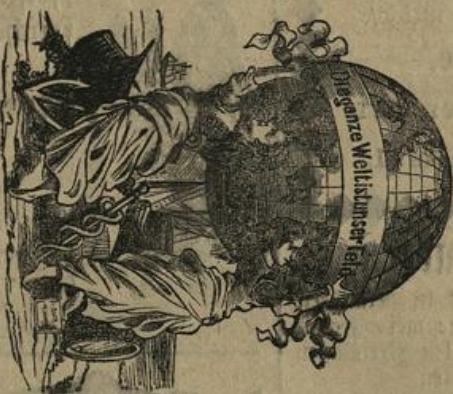
Feste empfehlende Drogenhandlung von

Dahlem & Schild.

Langgasse 3.



Strampelen, versch. Glöden mit Klöpfel, Glaspfen, massiv, Fingeln und Eier von Glas, Trüchte u. Gehänge, als: Apfel, Birnen, Citronen, Apfelfinken, Mülle, Trauben, Firschen, Erb- u. Himbeeren, Mantelfrische am Stiel, Silber-Sumetha in Mischel u. langen Böden.
Meinachtlichter, Fensterhalter mit Feder von 3 bis 15 Pf. das Stück. Reichere das ganze Leben unseres Kaisers u. Kron- prinzen verpersönlichend.
Störche mit Kind im Schnabel, Pfeifflauen, Hölzer, Engel, Schnitterlinge, Alles mit Glasflügeln, prachtvolle Sachen!



Deutsches
Patent
Uhrstbawm-
Lämpchen
Sein Geschäft!

Meinigkeit
Diese Lämpchen em-
sich durch ihre einfache
weise Veranlassung der
Zerlegungsort von
bieten gleichzeitig als



Preis-
No. 1783.
mit farbiger
Füllung.
Seine Gefahr!

2 Stunden.
Nischen sich hampflich-
höhere Zerstörung-
Gefahr als beste
Uhrstbawmen und
Gefahr bestehen.

Als Geschenk geeignet: Parfümerien von 25 Pf. an in eleganten Schachteln.
Seife in Cartons à 3 Stück Mk. 1,50 und Mk. 2,50.
Chocolade in Tafeln.
Chocolade in eleganten Büchsen, von Mk. 1,30 bis Mk. 2,50.
Chocolade in Goldbüchsen, "figurt Mk. 1000, Mk. 3000 in feiner Verpackung."
Chocolade in Werthbriefen, amerik. Staatspapieren etc.
Bengalische Solonherzen, prachtvolle Zerlegung des Weihnachts-Baumcs. Gefahrlos, reich und schmuckeifre.
Magnesium-Druck und -Band bringt durch sein eigen thüm- liches farbes Licht wunder- vollen Effect hervor, der durch Nichts übertroffen wird.



Delgemälde-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 22. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

eine kleine, aber ausgewählte Sammlung **Original-Delgemälde** Niederländer Schule von Felix Kreuzer, Colisohn, Odelmark, Gust. Lange, Th. Nocken, Hassström, Herzog, Habnisch, Hein u. öffentlich versteigert werden. Wir machen besonders auf größere Salonstücke aufmerksam und waren diese Bilder hier noch nicht ausgestellt. Sämmtliche Gemälde befinden sich in eleganten Goldrahmen.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

341

Phil. Overlack & Co.,

Papier - Grosshandlung,

42 Adelhaidstrasse 42,

empfehlen ihr Lager in

Concept- und Canzleipapieren.

14943

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle in reichhaltiger Auswahl:

Steppdecken, crapp Cattun, à **Mk. 11.—**

Steppdecken, türkisch roth, à „ **14.—**

Steppdecken, reinwollen Lasting,

Steppdecken mit Daunen in Seide und Lasting,

Bettdecken, wollene, roth, weiss und bunt,

Reisedecken und **Plaids**,

Tischdecken in Cachemire, Tuch und Manilla,

Angorafelle in brillanten Farben,

Bett- und Sophavorlagen jeder Grösse.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

13601

Abend-Unterhaltung

der

Rettungs-Compagnie.

Dieselbe findet Montag den 27. December Abends 8 Uhr im „Saalbau Nerothal“ statt und ist für ein reichhaltiges Programm Sorge getragen. Nach der Abend-Unterhaltung: **Tanzkränzchen.**

Wir laden alle Freunde der Compagnie zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Karten à 1 Mk. (Damen frei) sind zu haben bei den Herren: **D. Benz** (Erbprinz), **Chr. Hebing** (Saalbau Nerothal), **W. Schlepper**, Adlerstrasse 30, **Th. Spranger** (Stadt Frankfurt), sowie durch sämtliche Mitglieder und Abends an der Cassé.

15347

Das Comité.

Reinleinene Taschentücher,

54 Ctm. ☐ Ia Bielefelder, per 1/2 Dtzd. von **Mk. 2.30** an
46 Ctm. ☐ farbig u. weiss, per 1/2 Dtzd. von **Mk. 1.70** an,
sowie **alle besseren Qualitäten** in grösster Auswahl
billigst bei

13101

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Manschettenknöpfe & Vorstecknadeln

empfehlte das Neueste in geschmackvoller Auswahl zu sehr billigen Preisen

F. Lehmann, Goldgasse 4. 152

Die **haltbarsten Verdictungsstränge** für Thüren und Fenster zu haben kleine Kirchgasse 1; dajelbst ist ein **Zimmer-teppich** und zwei schwarze **Pariser Stühle**, für Stiderei geeignet, billig abzugeben.

15361

Zu Weihnachten

empfehle zu den **billigsten** Preisen:

**Hüte, Bänder, Federn, Blumen,
Fichus etc.,**

sowie eine grosse Parthie **zurückgesetzter
Blumen.**

Emma Wörner,

15160

9 Taunusstrasse 9.

Die noch vorrätigen

**Modell-Hüte, Modell-Costüme, elegante
Wintermäntel, Blumen, Federn &c.,
eine Parthie Regenschirme**

werden von jetzt ab billigt ausverkauft.

16334

C. Brühl, Webergasse 16.

St. Medicinal-Leberthran in Flaschen und aus-
gemessen empfiehlt

**Wilh. Simon, Droguenhandlung,
große Burgstraße 8.**

14403

Passend für Weihnachts-Geschenke 15365

zwei Brillant-Ringe, noch neu, Grabenstraße 24 bei **Kaiser.**

Ein noch gutes **Kleid** für ein Mädchen von 12—14 Jahren
zu verkaufen. Näheres Expedition. 15352

Alle Arten **Frauen- und Kinderkleider**, wollene
Hemden von 1 Mark 80 Pf. an sind zu haben
Grabenstrasse 6. 15101

Meyer's Conversations-Lexicon, neueste Auflage, billig
zu verkaufen Langgasse 34. 15300

1/2 Platz **1. Runggalerie** abzugeben. Näh. bei Conditior
Wagner, große Burgstraße 6. 15325

Blutfinfen, Distelfinken,

Stockfinfen, Zeisige, sowie sonstige Vögel und **Tauben**,
passend zu Weihnachts-Geschenken, Kirchgasse 37, Stb. 15266

Feine Harzer Kanarien

gibt billigt ab **Hexamer**, Langgasse 13. 14019

Neuer einthür. **Kleiderschrank** f. 16 M. v. **Friedrichstr. 30.**

Drei Herren-Schreibtische, nußbaum-polirt, als **Ge-
schenke** geeignet, billig zu verk. **Sellmundstraße 29.** 14234

Ein gebrauchtes **Schankelpferd** und ein schöner **Käfig**
zu verkaufen **Wellrichstraße 12**, Frontspitze. 15369

Ein ganz neuer, leichter **Wagen** (Zweispänner) zu verkaufen
bei **Adam Hönge** in **Isstadt.** 15308

Madäpfel per Kumpf 60 Pf., **Goldreinetten** per Kumpf
1 Mark, **Weihnachtsäpfel** 1, 2 und 3 Pf. per Stück,
Weihnachtslichter zum Fabrikpreis zu haben **Nerostraße 14.**

Ein gebrauchter **Ofen** mit Rohr zu kaufen gesucht **Schacht-
straße 1**, eine Stiege hoch. 15373



Porzellan-Ofenputzer Jacob wohnt
Friedrichstraße 32. 15362

Gartenhäuschen für Christbäume zu 30 und 34 Pf. per
Stück, **Kinderschlitten** mit Rädern zu 2 Mark, sowie
Puppenwiegen **Schachtstraße 3.** 14685

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß unser innigstgeliebtes Kind und Schwester, **Anna**,
im Alter von 3 1/4 Jahren nach kurzem, aber schwerem
Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung
findet Donnerstag Nachmittags um 3 1/4 Uhr vom Sterbe-
hause, **Drausenstraße 22**, aus statt.

Zu Namen der trauernden Hinterbliebenen:
15351 **Carl Krumm**, Briefträger.

Kirchgasse No. 22. Anzündeholz, Kirchgasse No. 22.

Lieferneß, ganz trocken, per Centner = 4 Säcke 2 Mark,
kleingemachtes **buch. Scheitholz, Lohfuchsen** (größte Sorte),
sowie 1. Qual. **Ruhrer Ofen-, Ruß- und Stück-Kohlen**
empfiehlt **Eduard Cürten, Kirchgasse 22.** 142

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes, junges Mädchen, welches etwas französisch
spricht, sucht eine Stelle in einem Geschäft. Näheres in der
Expedition d. Bl. 15093

Ein sehr braves Hausmädchen von auswärts, welches die
schönsten Zeugnisse besitzt, sowie gut nähen, bügeln und serviren
kann, sucht Stelle. Näh. **Webergasse 18**, 1 St. h. 15376

Ein Mädchen mit 3jährigem Zeugnisse und ein Aushülfs-
mädchen suchen Stelle durch **Frau Dörner Wwe.,
Webergasse 21.** 15376

Eine geprüfte **Erzieherin**, welche 4 Sprachen spricht, in
allen Lehrfächern bis zum 14. Jahre Unterricht erteilt, sowie
langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch das
Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5**, 2 Stiegen. 15380

Stellen suchen durch das Bureau „**Germania**“, **Häfner-
gasse 5**: Eine gute Köchin, eine Haushälterin, eine deutsche
Dinne, seine Zimmermädchen, ein Fräulein zur Stütze der
Hausfrau und Mädchen für allein. 15380

Herrschafsköchin, eine ganz perfecte, mit mehrjähri-
gem guten Zeugniß aus seinem
Hause sucht für gleich oder später Stelle durch

Ritter, Webergasse 15. 15382

Herrschafskutscher u. Diener empf. **Ritter, Weberg. 15.** 15382

Ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle
in einem Hotel oder Restaurant hier oder auswärts durch

Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10. 15389

Ein junger, starker Mann, welcher fahren und kutschiren
kann, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus als Kutscher durch
Birk, große Burgstraße 10. 15388

Personen, die gesucht werden:

Es wird ein reinliches Mädchen auf 14 Tage zur Aushülfe
gesucht. Näh. Exped. 15334

Ein ordentliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit
zum 1. Januar gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen
mögen sich melden **Albrechtstraße 27**, 1 Tr. 15337

Gesucht 1 Mädchen zu Kindern in ein feineres Haus
nach auswärts, Herrschafts- und feinebürgerliche Köchinnen,
Mädchen für allein und feinere Stubenmädchen durch

Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10. 15390

Mädchen mit guten Zeugnissen, welche kochen
können und die Hausarbeit verstehen,
werden gesucht durch **Brühl, Kirchgasse 30.** 15378

Tüchtige Mädchen aller Branchen für Weihnachten und Neu-
jahr gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 15382

Gesucht gegen hohen Lohn ein fleißiges Mädchen
auf gleich, welches gut kochen kann. Zufriedenstellende
Zeugnisse oder Referenzen verlangt. Näheres **Moritzstraße 4**,
3. Stod. 15387

Gesucht ein Diener, mehrere feinebürgerliche Köchinnen und
zwei Hausmädchen d. das Bur. „**Germania**“, **Häfnergasse 5**, 2 Tr.

Engl. Herren-Kragen

und **Manschetten, Shlipse und Cravatten**, seidene und wollene **Cachenez** empfehle in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Aug. Weygandt,
15 Langgasse 15.

Ich erkläre hiermit, daß die von mir gegen den Maschinenisten Herrn **Gottfr. Hoffmann** dahier gebrachten Äußerungen unwahr sind und bitte ihm solche hiermit ab. 15350
Wiesbaden, 21. December 1880. **Fr. K—d.**

Ein donnerndes Hoch soll fahren aus der Stadt bis in das Rhein-Hotel dem jungen Herrn **A. B.** zu seinem 23. Wegebefest. Gell do guckst Du? 15359

Verloren, gefunden etc.

Ein **Manschettenknopf** mit Wappen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Eiserstraße 26. 15363

Von der Humboldtstraße aus durch die Blumenstraße bis an die neue Colonnade wurden gestern Vormittag von einer armen Frau **60 Mark** (drei 20-Mark-Stücke) verloren. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung in der Expedition. 15360

Verloren

am Montag Abend im Theater (II. Ranggalerie) ein gelbes **Portemonnaie** mit etwas über 100 Mark, eine Visitenkarte und eine englische „Penny“. Diejenige Person, welche dasselbe an die Exped. d. Bl. zurückbringt, wird gut belohnt. 15378

Eine **Gartenheere** entweder Adelheidstraße 52 oder Rheinstraße 56 liegen geblieben. Man bittet, dieselbe in letzterem Hause gegen Belohnung abzugeben. R. Westerberger. 15340

Ein weiß-grauer **Pinscher** zugelaufen. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Meßbergergasse 19. 15383

Tages-Kalender.

Vorlesung-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 4086
Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandersstraße 10 sind Dienstags von 3—4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6—9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465
Heute Mittwoch den 22. December.

Wochen-Beichtschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Großer Weihnachtsball mit Tombola. Gewerbl. Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michaelsberg.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Letzte Clavierprobe für das II. Vereins-Concert.

Mäurer Actien-Bierbrauerei zu Mainz. Vormittags 11 1/2 Uhr: Ordentliche Generalversammlung im Lokale der Brauerei.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 22. December. 240. Vorstellung. 50. Vorstellung im Abonnement.

Zum Erstenmale wiederholt:

Verkäufte Arbeit.

Schauspiel in 3 Akten von Paul Lindau.

Personen:

Friedrich von Hegerhausen, Staatsminister	Herr Bed.
Gottfried Köffel, Geh. Commerzienrath, dessen Schwager	Herr Köhn.
Sildegard, Tochter des Vorigen	Frl. Castelli.
Johannes Gerhardt	Herr Grobender.
Abella Weichsel, geb. Gerhardt, } dessen Kinder	Frl. Wolff.
Maimund Gerhardt, Referendar, }	Herr Reubke.
Caroline Geißler, verw. Geh. Reg.-Rathin	Frl. Widmann.
Dr. Franz Geißler, } deren Kinder	Herr Eichen.
Martha,	Frl. Bruckmüller.
Wilhelm Kellner, Deputirter	Herr Rudolph.
Charper, Correspondent der „New World“	Herr Beihge.
Ein Kadenmädchen	Frl. Wenzel.
Ein Diener	Herr Bräuning.

Gäste. Diener der Frau Weichsel. Diener bei Köffel.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: Aecht Ruprecht.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen) war am Montag Nachmittag mit Gefolge von Philippsruhe aus hier anwesend, stieg im „Nassauer Hof“ ab, machte in verschiedenen hiesigen Geschäften Weihnachts-Einkäufe und kehrte mit dem Zuge 4 Uhr 10 Minuten der Taunusbahn über Frankfurt a. M. zurück.

* (Der Bürgerausschuß) bewilligte in seiner gestrigen Sitzung einstimmig den Beitrag von 6000 M. zu dem von den preussischen Städten zur Vermählungsfeier Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm zu widmenden Geschenke.

* (Gemeinderathssitzung vom 20. Dec.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lanz, Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemde und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Käufer, Käßberger, Kimmel, Mäcker, Dr. Schirm, Schlink, Stritter, Wagemann und Weil. Herr Branddirector Schreier berichtet an den Gemeinderath, daß das Stück alte Mauer vis-a-vis dem Pfarrhause an der evangelischen Hauptkirche die Ein- resp. Ausfahrt mit der Nürnberger Straße erschwere, und stellt dem Collegium anheim, zu erwägen, ob dieses Mauerwerk, welches doch einem eigentlichen Zweck nicht diene, nicht abgelegt werden könne. Der Beschluß geht dahin, bei dem evangelischen Kirchenvorstande anzufragen, ob derselbe die Abtragung der fraglichen Mauer auf städtische Kosten gestatte. — Der Herr Accisinspector erinnert daran, daß der Pachtvertrag für einen Theil des Kellers unter dem Platz vor der evangelischen Kirche, welcher Raum zum Aufbewahren von Marktgegenständen benutzt wird, demnächst zu Ende ist, und beschließt der Gemeinderath Verlängerung des Vertrags. — Seitens des Herrn Ph. Seelgen zu Sonnenberg sind der Gemeindebehörde zwei Wiesen, welche in der Sonnenberger Gemarkung „Nabengrund“ liegen, zum Kaufe angeboten worden, und zwar die erstere, 19 Ruthen 42 Schuh haltend, à Ruthe 4 Mark, die zweite, 56 Ruthen 58 Schuh haltend, à Ruthe 3 Mark. Das Collegium beschließt den Ankauf. — Zum Vorsitzenden resp. Stellvertreter desselben in der Classenheuer-Einschätzungs-Commission werden die Herren Kimmel und Wagemann gewählt. — Bezüglich Erweiterung der Traubencurhalle legt Herr Stadtbaumeister Lemde Pläne zu Veränderungen vor. Der Herr Vorsitzende möchte aber hierüber keinen definitiven Beschluß gefaßt haben, zumal man nicht wisse, wie lange die Traubencurhalle am gegenwärtigen Orte belassen werden könnte. Herr Dr. Schirm schlägt daher vor, diese Angelegenheit an die Cur-Commission zu verweisen, welchem Antrage entsprochen wird. — Ferner trägt der Herr Stadtbaumeister einen Bericht für Erweiterung der Lehrträumlichkeiten in der Schule an der Lehrstraße vor und legt in den angefertigten Plänen klar, daß durch Anbau eines Flügels in zwei Stockwerken je drei große Lehrzimmer, außerdem ein kleines Untergetosch mit Wohnung für den Bedienten, sowie einem Raume zur Aufbewahrung von Lehrgegenständen, gewonnen würden; allerdings müßte eine kleine Durchfahrt, um in den hinteren Spielplatz zu gelangen, hierbei bleiben. Der Herr Vorsitzende bemerkt hierzu, daß die Schuldeputation in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen habe, eine Vergrößerung der bestehenden Schulen nicht zu empfehlen, da hierdurch die betreffenden Oberlehrer nicht in der Lage seien, eine vollständige und genügende Uebersicht ausüben zu können. Herr Dr. Schirm ist ebenfalls der Meinung, daß man bei der projectirten Vergrößerung nur mit Uebellständen zu kämpfen habe, welche doch besser vermieden werden müßten. Die Idee sei wohl sehr gut, aber das Ganze gäbe etwas zu viel Kasernenartiges und solle man lieber an einen Neubau denken. Das Collegium beschließt Ueberweisung des Gegenstandes an die Schuldeputation. — Weiter legt der Herr Stadtbaumeister ein Project für die von der Königl. Polizei-Direction verlangte Einfriedigung des evangelischen Kirchenplatzes vor. Nach demselben soll nur ein einfaches Holzgelenk, welches 170 Mark Kosten verursacht und welches letztere seitens der Kirchengemeinde und der Stadtgemeinde je zur Hälfte zu tragen sind, hergestellt werden; es wird demgemäß beschlossen. — Das Gesuch des Herrn Geisler betreffs Erbauung eines Wohnhauses mit Trocken- und Waschanstalt im Herenthal wird von der Baucommission unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß Betent 1) die projectirte neue Straße anlegt und 2) entsprechend dem Gebäudefluchtlinienplan 9 Meter von der Straße entfernt bleibt. — Der von Herrn Ingenieur Richter vorgelegte Fluchtlinienplan der Gartenstraße wird genehmigt. — Bezüglich Erziehung der in hiesiger Weise abgehauenen 44 Lindenbäume an der Vierstädterstraße beschließt das Collegium, durch die Baucommission, sowie einige Herren des Gemeinderaths und des Verschönerungsvereins nochmals an Ort und Stelle unterfragen zu lassen, wie am besten die Neuanpflanzung zu geschehen hat. — Geheime Sitzung.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 21. Dec.) Die Ehefrau eines hier wohnhaften Kellners hat in der Zeit von Frühjahr bis Herbst dieses Jahres ihr einjähriges Kind dadurch an Gesundheit und Leben geschädigt, daß sie, der Gelegenheit zum Trünke nachgebend, das Kind ohne die nöthige Wartung und Pflege, ja selbst tagelang ohne Nahrung in die von ihr benutzte Wohnung einzulassen pflegte, auch die nöthige Reinhaltung des Kindes vernachlässigte. Die gewissenlose Mutter wird mit 2 Jahren Gefängniß bestraft. — Freigesprochen wird ein Tagelöhner aus Schornheim von der Anklage des schweren Diebstahls. — Der Buchhändler Carl Adermann hat gegen das von uns i. J. gemeldete Urtheil des hiesigen Schöffengerichts, das ihm wegen Verbreitung unfittlicher Schriften und dem Papiergeld ähnlicher Fabrikate 9 Monate Gefängniß und 50 Mark Geldstrafe zuerkannte, Berufung eingelegt. Die

wegen des Verbreitens unsittlicher Schriften angelegte Strafe wird daraufhin auf 6 Wochen ermäßigt und durch die erlittene Untersuchungshaft für verübt erachtet. Von der Anklage der Verbreitung von dem Papiergegeld ähnlichen Objecten wird der Appellant freigesprochen. — Endlich wird auch ein früherer Gerichtsbollhauer „kraft Auftrags“ von der Anklage der Urkundenfälschung freigesprochen.

V (Schiffengericht. Sitzung vom 21. Dec.) Der Knecht eines hiesigen Gärtners hat den Lehrling desselben, mit welchem er einen Wortwechsel hatte, Nachts im Bette mit einem Todtschläger überfallen und so arg mißhandelt, daß der junge Mann mehrere Tage bettlägerig war. Diese Rohheit trägt dem Knechte 14 Tage Gefängnis ein. — Zu 24 Mark Geldstrafe event. 4 Tagen Gefängnis wird ein Regiments-Mesenerbar, welcher das Kind eines Schaffners durch Hausschläge mißhandelt hat, verurtheilt. — Von der Anklage des Hausfriedensbruchs wird ein Maurergeselle aus Dossheim freigesprochen. Derselbe war von seinem Meister entlassen und hatte sich nicht sofort vom Bauplatz entfernt. Er brauchte aber diese Zeit, um seine Werkzeuge einzupacken, und hat dann der Aufforderung, den Bau zu verlassen, Folge geleistet. — Ein Gärtner aus Barmen hat auf der Herberge seine zerissene Hose gegen die bessere eines Collegen vertauscht und erhält dafür 1 Monat Gefängnis. — Drei Landwirthe aus Kloppeheim wurden in den Gemarungen Gstadt und Vierstadt bei widerrechtlicher Ausübung der Jagd betroffen. Jeden derselben trifft dafür eine viermonatliche Gefängnisstrafe.

(Geschenk.) Die Mitglieder des hiesigen Königl. Theaters haben dem scheidenden Herrn Capellmeister Jahn zum Andenken ein prachtvoll gearbeitetes Monstre-Album überreicht. Dasselbe ist durch die Papeterie- und Lederwaarenhandlung L. Blach hier selbst bezogen und ein Meisterstück des Portefeuillesachs. Der Einband ist in Leder hergestellt und die mit Seidenstamm ausgestattete Vorderseite zeigt an den vier Ecken einer doppelten Stahleinfassung zierlich ausgearbeitete Inkrust., in der Mitte aber, umgeben von einem kunstvoll dargestellten silbernen Lorbeerkranz, das schwungvolle Monogramm W. J. In kalligraphie ist auf dem ersten Blatte des Gedächtnisbuchs eine höchst künstlerisch ausgeführte Widmung angebracht, es folgt dann die neueste, aus der photographischen Anstalt von Mondel & Jacob hervorgegangene Ansicht der Stadt Wiesbaden und die weiteren Folien repräsentiren die Portraits der Spendenden, 145 an der Zahl.

(Die Feuerwehr-Reserv-Compagnie) veranstaltet am Montag den 27. d. Mts. (dem sog. dritten Feiertage) wie in jedem Jahre ihre Abendunterhaltung mit Gesangs- und komischen Vorträgen, Aufführung eines Theaterstückes, sowie dem unvermeidlichen Tänzen. Diese Veranstaltungen der Compagnie erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit und es steht daher auch diesmal ein reger Besuch zu erwarten.

(Reichspatente) sind ertheilt auf einen Kreistheilapparat dem Herrn A. Victor hier selbst, Schützenhofstraße 3, und auf einen Koller- gang mit tonischem Keller und Läufern und mit Wasserfüllung zur Er- zeugung dem Herrn W. Schranz in Laurenburg a. d. Bahn.

(Opferstock erbrochen.) In der katholischen Rothkirche ist am Montag der Opferstock erbrochen und seines Inhaltes beraubt worden. Der Thäter ist ermittelt und zur Haft gebracht.

(Unglück.) Am Montag passirte im Waldbilrichte „Winterbuch“ ein schreckliches Unglück. Beim Holzfällen wurde von einem plötzlichen starken Windstoße eine bereits dem Fellen nahe sehr kräftige Buche umgeweht und dieselbe traf drei dort beschäftigte Arbeiter so unglücklich, daß Einer sofort tot war und ein Anderer alsbald starb. Der Dritte ist lebens- gefährlich beschädigt.

(Confiscirt.) Gestern Nachmittag ist hier ein Wagen mit Christbäumen confiscirt worden, die nicht auf rechtem Wege erworben waren. Förster und Polizei folgten dem Train.

(Schändlich.) In einer Wirthschaft in der Steingasse ist von Rabeneltern ein kaum ein Jahr altes Kind fast ganz entblößt zurückgelassen worden. Man fahndet nach dem fauberen Ehepaar.

(Verkehrs-Notiz.) In Betreff der telegraphischen Voraus- bestellung von Fahrbillets und Gepäckcheinen hat es die Königl. Eisen- bahn-Direction von Frankfurt a. M. insbesondere im Interesse von allein reisenden Damen und kränklichen Personen als wünschenswerth bezeichnet, daß auf den Umpeditionsstationen die Ausschädigung der neuen Billets und Gepäckcheine thunlichst am Corps stattfinden, sowie daß in Fällen zweimaliger Umpedition Depeschen schon am Abgangsorte aufgegeben werden können, wofür 50 Pfennig Gebühr für jede vorausbestellte Um- pedition erhoben werden. Herr Minister Maybach hat dem Vorschlag nicht nur zugestimmt, sondern ihn auch den anderen Eisenbahn-Directionen zur Einführung empfohlen.

(Todt gefunden.) In Geisenheim wurde am Sonntag Abend ein Kind des Maurers Höhn vermißt und trotz sofortiger öffentlicher Bekanntmachung leider erst Montag Früh in der Nähe des dortigen Fried- hofes todt gefunden.

(Militärisches.) Durch Kaiserl. Cabinetsordre vom 9. December ist, wie bereits gemeldet, bestimmt, daß im nächsten Jahre zum ersten Male Ersatz-Reservisten 1. Classe zur Uebung einzuberufen sind und zwar 28,623 Mann bei der Infanterie und den Jägern und 1320 bei der Fuß- Artillerie. Speziell aus dem Bereich des 11. Armecorps werden 3132 Mann zur Infanterie u. einberufen. Die Dauer der Uebung beträgt 10 Wochen und soll soweit möglich auf die Herbstmonate festgesetzt werden und zwar so, daß dieselbe thunlichst bis zur Einstellung der Recruten beendet ist. Der Zweck dieser Uebungen ist, die Ersatz-Reservisten 1. Classe im Frieden

soweit auszubilden, daß sie zunächst in die Ersatz-Truppentheile eingereiht im Bedarfsfalle früher, als dies nach der bisherigen Organisation möglich sein würde, den Feldtruppen als Ersatz nachgeschickt werden können. Es kommt daher darauf an, denselben in kurzer Zeit eine Ausbildung zu Theil werden zu lassen, welche sie befähigt, im Rahmen eines aus vollkommen aus- gebildeten Mannschaften formirten Truppentheils ihre Functionen zu erfüllen.

(Mittelrheinisches Turnfest.) Der Mainzer Turnverein hat einstimmig beschlossen, das Mittelrheinisches Turnfest im nächsten Jahre in Mainz abzuhalten, und sollen der nächsten Generalversammlung des Turnvereins bereits definitive Vorschläge unterbreitet werden. Wegen des in diesem Jahre in Frankfurt stattgefundenen Allgemeinen Deutschen Turn- festes war dasselbe statutenmäßig ausgeschlossen.

(Der Rhein) ist im fortwährenden Fallen begriffen und auf den Straßen zu Mainz das Wasser wieder verschwunden.

(Eisenbahn-Unglück.) Abermals ist ein schreckliches Eisenbahn- Unglück zu melden, das sich am letzten Sonntag Abends auf der Main- Weierbahn ereignet hat. Aus Kassel, 19. Dec., schreibt man der „Frankf. Presse“ darüber: „Der um 2 Uhr 33 Min. Nachmittags in Frankfurt abge- gangene und 8 Uhr 33 Min. dahier fällige Personenzug entgleiste auf der Strecke Gensungen-Guntershausen und zwar in Folge einer Böschung- rutschung, durch die fast im Momente des Anfahrens des Zuges das Ge- leise mit Gestein verschüttet wurde. Locomotive und Tender stürzten um und wurden zertrümmert, ebenso der Postwagen, während die meisten Per- sonenwagen und der Gepäckwagen große Beschädigungen erlitten. Der Locomotivführer ist arg verbrüht und überdies an der linken Seite schwer verlegt; desgleichen haben der Heizer und ein Postschaffner erhebliche Ver- letzungen davongetragen, während solche der Passagiere nicht bekannt ge- worden sind. Verzügliche Hilfe wurde sofort requirirt und zur Stelle ge- schafft. Der Verkehr ist natürlich gestört und wird für die Personenzüge erst durch Umsteigen vermittelt.“

Kunst und Wissenschaft.

— (Die großen Beethoven-Concerte) unter Hans von Bülow's Leitung in Meiningen haben am 19. ds. mit einem Extra- Concert, in welchem die herrliche „Kenne“ zur Aufführung gelangte, ihren Abschluß gefunden. — Die Kritik rühmt einstimmig Bülow's geniale Inter- pretation aller vorgeführten Werke, wie die begeisterte Wiedergabe des- selben seitens seiner Untergebenen; der interessante Cyclus hat weit über die Grenzen der kleinen Residenz hinaus die regste Theilnahme aller Musik- freunde wachgerufen.

(Clavierhumorist Reichmann.) ein Talent, das im Lauf von Jahrzehnten ungezählte Tausende erheitert und erfreut hat, ein lebenswürdiger Mensch, der für Wohlthätigkeitszwecke wie kein Anderer bereit war, jedes Opfer zu bringen, dieser begabte und beliebte Künstler, hat in Straß- burg ein trauriges Ende gefunden. Er sollte dort concertiren. Mittwoch fand man ihn in der Gasse liegen, er hatte sich vergiftet. Sofort angewandte ärztliche Hilfe erwies sich als fruchtlos. Tobsüchtig wurde er in das Jere- hans gebracht, wo er am Donnerstag unter unsäglichem Schmerzen verschied.

Aus dem Reiche.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Begeht Jemand gemein- schaftlich mit mehreren anderen Personen einen Hausfriedensbruch, wobei der Eine dolose handelt, während seine Mitthäter in dem guten Glauben, zum Eindringen in den fremden Raum berechtigt zu sein, handeln, so ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 9. October c., der strafbare Thäter nicht wegen gemeinschaftlich mit Anderen begangenen, sondern nur wegen einfachen Hausfriedensbruchs zu bestrafen.

(Porto-Petition.) In Berlin findet in Geschäftskreisen wie im größeren Publikum eine Petition vielen Anklang, welche demnachst dem Generalpostmeister Dr. Stephan unterbreitet werden soll. Es wird darin gebeten, daß für Streifbandsendungen von 50 bis 100 Gramm Ge- wicht ein Portofag von 5 Pf. für das Inland eingeführt werde. Bis jetzt kosten im deutsch-österreichischen Postverband Drucksachen unter Streifband bis zu 50 Gramm Gewicht 3 Pf., von 50 bis 250 Gramm 10 Pf. Porto. Im Weltpostverband dagegen kosten Streifbandsendungen für je 50 Gramm Gewicht 5 Pf. Hierbei, sowie bei allen anderen Portofragen ist offenbar der Grundfag festgehalten worden, daß für die Beförderung im Weltpost- verkehr etwa das Doppelte zu zahlen ist, wie für den Verkehr im Inlande. Eine Streifbandsendung von 50 bis 100 Gramm kostet jetzt im Inlande wie im Weltpostverbande 10 Pf. Zum Nachtheile des Inlandes ist hier von jenem Grundfage abgewichen, so daß die Petition wohl berechtigt er- scheint. Unzweifelhaft kann auch der Generalpostmeister im Wege einfacher Verordnung die Wünsche der Petenten erfüllen.

Vermischtes.

— (Alt-katholisches.) In Grefeld hat ein katholisches Schwestern- paar der altkatholischen Gemeinde die Summe von 30,000 Mark geboten, wenn sie auf den ihr angeprochenen Raum in der katholischen Stephans- kirche verzichte. Die altkatholische Gemeinde hat den Vorschlag angenommen. Das Abkommen unterliegt noch der Genehmigung des Herrn Oberpräsi- denten, an welcher übrigens kaum gezweifelt werden darf.

*** Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Donau“ von Bremen am 19. De- cember wohlbehalten in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Mein reiches Lager in **Juwelen,** **Bijouterie- und Silberwaaren**

halte zur bevorstehenden Festeszeit angelegentlichst empfohlen.
Bestellungen werden pünktlichst ausgeführt.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
32 Wilhelmstrasse 32.

13711

Zur bevorstehenden Weihnachts-Saison

empfehle ich alle noch vorrätigen

Pariser Modell- und garnirte Hüte,

sowie alle

ungarnirten Damen- und Kinder-Hüte in Peluche, Velpel, Filz und Pelz
zu $\frac{2}{3}$ des bisherigen Preises und darunter.

Eine Parthie zurückgekehrter

Borstenschleifen, Cavallières, Crème-Spitzen und gestickter Tüll-Fichus

bedeutend unter Selbstkostenpreis.

Französische Rüschen, Plissés und Balahusen sehr preiswerth, erstere in Original-Cartons à 5 Meter
zu Engros-Preisen.

Mein reichhaltigst assortirtes Lager in Band, Spitzen, Ball- und anderen Blumen, Federn, Tüllen, Gaze,
echten und spanischen Spitzen-Fichus und Charpes, Passementerie, Fransen, Knöpfen und Nouveautés in
empfehlende Erinnerung bringend, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß ich während der Zeit von jetzt bis
Weihnachten für alle Artikel eine bedeutende Preisermäßigung eintreten lasse.

Hochachtungsvoll

V. Leopold-Emmelhainz,
32 Wilhelmstraße 32.

13940

Kleider, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden
auf's Schönste und Billigste angefertigt. Näheres Walramstraße
No. 25a im Stod.

14907

Eine große Kinderbettstelle und eine neue, nußbaumlackirte
Bettstelle billig zu verkaufen bei

15168

Ladireur Jumeau, Kirchgasse 7.

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33,

empfiehlt zu **Weihnachten:**

Leinene Garnituren mit Stickerei von 75 Pf. an u. höher,
leinene Kragen per Stück 45 Pf. u. höher,
gestickte Kragen per Stück 50 Pf. u. höher, } im 1/2 Duz.
Rüschenkragen per Stück 45 Pf. u. höher, } billiger,
Manschetten das Paar 45 Pf. u. höher,
große Spizentücher in schwarz und crème, ebenso schmale

Scharpe's,
Vorstedtschleichen von 75 Pf. u. höher in größter Auswahl,
Gaze-Schleier, 2 1/2 m lang, 1 Mt. 25 Pf. u. höher,
schwarze Tüll-Schleier von 90 Pf. u. höher,
Spitzen in weiß und crème in größter Auswahl,
sowie Tülle und Mull india für Tücher,
Garnirtüll, glatt und getupft für Rüschen,
ebenso eine große Auswahl in Mull-, Tüll- und Crêpe-

liss-Rüschen,
Balahense von 25 Pf. u. höher,
weiß-seidene und halbseidene Tücher,
echtes Cölnisches Wasser von Jean Maria Farina
gegenüber dem Kiliansplatz. 14102

Rüschen,

Tülltücher, Schleier, Federn, Charpes,
Schleifen etc.,

garnirte und ungarnirte Hüte
zu jedem Preise empfiehlt

Josephine Birnbaum,
Geisbergstraße 14, 1. Etage.
14656

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein Lager in allen Arten **Pelzwaaren,**
Glacé-, dänischen und waschledernen Hand-
schuhen in den neuesten Farben und von guter, ausgezeichnete
Qualität.

Gefütterte Herrn- und Damen-Glacé-Handschuhe
mit **Mechanik, ganz neu,** sowie **Hosenträger, Hals-**
binden, Strumpfbänder etc. zu realen und sehr billigen
Preisen.

Georg Schmitt, Kirchgasse 31.

NB. Garnirungen an Hosenträgern etc. und Repa-
raturen aller Art werden schnell und billig besorgt. 14599

Frauen-Hemden

in prima schweren Stoffen,
selbstgearbeitet, empfiehlt als
praktische Festgeschenke
per 1/2 Duz. von 9 Mt. an und höher

Jacob Meyer jun., Kirchgasse 5,
(M.-No. 381.) gegenüber der Expedition des Tagblatts. 326

Reißzeuge

von 2 Mark an bis zu den feinsten, Reißbretter, Winkel,
sowie sämtliches Zeichen-Material in bester
Qualität bei 14107

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Photographien, Haussegen, Kränze etc.

werden schön und außergewöhnlich billig eingerahmt bei
14930 **P. Piroth, Bergolder, Marktstraße 13, 2. St.**

Briefmarken-Sammlungen werden angekauft.
Näh. Exped. 15237

Praktische Geschenke!

Tisch-Gedecke aller Art

mit und ohne **Fransen**, weiss, weiss mit farbig. Borde,
naturell, roth, bunt und chamois,

Fransen-Handtücher mit bunter Borde,
Gebild- und Damast-Handtücher,
Kragen und Manschetten,
Damen-Schürzen,
Kinder-Schürzen,
Kinder-Kleidchen,
Kinder-Paletots,
Tragkleidchen, Steckkissen,
Schleppröcke, Unterröcke,
Flanell-Röcke,
Manschettenknöpfe und Hemden-
knöpfe

in den ein-
fachsten und
reichsten
Genres.

Herren-, Damen- und Kinderwäsche

aller Art, fertig und nach Maass.

Gewobene Unterjacken und -Hosen.

Taschentücher,
Kinder-Garnituren,
Damen-Garnituren, } in eleganter
Verpackung.

Baumwollene und leinene Stickereien, Torchons etc.
Schwarze und weisse Cravatten und Shlipse
in reicher Auswahl.

14721 **ADOLF Stein, kleine Burgstrasse 6.**

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten**
Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

4016 20 Marktstrasse 20.

Zu Weihnachten

empfehle zu bedeutend herabgesetzten
Preisen:

Costumes, Mäntel, Confectionen,
Hüte, Coiffuren, Bänder, Blumen,
Federn, Spitzen u. s. w. 13625

Fanny Gerson, Webergasse 15.

Ausverkauf von Photographien neue Colonnade 5-6.

Der Rest der Photographien wird um jeden Preis
ausverkauft. 15242

Nähtischchen, mit Malerei versehen, sind zu verkaufen
Langgasse 23 im 3. Stock. 15243

Cölner Dombau-Lotterie,
Loose incl. Gewinnliste Mk. 3.50.
Preussisch-Schleswig-Holsteiner Lotterie,
25,000 Loose, 6250 Gewinne.
4tes Loos gewinnt. Loose 2r Classe incl. Gewinnliste
Mk. 2.35, alle 7 Classen 16 1/2 Mark.
14581 **A. Eulenberg,** Hauptcollecteur,
Eibelfeld.

Loose der Hamburger Silber-Lotterie
(Hauptgewinn 15,000 Mark) à 3 Mk. in der Expedition
des „Wiesbadener Wochenblatt“, Römerberg 7, und
bei Herrn Carl Hack, Louisenstraße 36. 13742

Zu Weihnachten empfiehlt

Ed. Bing, Hutmacher,

32 Michelsberg 32:

Specialität

in Seiden- und Filz-Hüten, allen Arten Mützen
für Herren und Knaben in allen möglichen Facons.

Großartige Auswahl. 15192

Solideste Ausführung von Reparaturen.

Bürstenwaaren

alle Sorten, sowie Schwämme, Fensterleder, Cocos-
matten, Putztücher u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,
13 Mehrgasse 13.

15184

Als Weihnachts-Geschenke passend

empfiehlt 6 Paar Messer und Gabeln von bester Qualität
zu 5 Mark, sowie alle Sorten Dessertmesser, Taschen-
messer, Scheeren zu den billigsten Preisen

Karl Thoma, Hofmesserschmied,

Goldgasse 11.

15313

Eiserne Cassetten,

diebstahlsicher, in 6 verschiedenen Größen empfehlen

44345

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Christbaumhalter

bei

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

14606

Werkzeug- und Laubsägekästen,

sowie Laubsägebogen, Laubsägeblätter und auf Holz
gezeichnete Vorlagen empfiehlt in großer Auswahl

M. Frorath, Friedrichstraße 35,

Eisenwaaren-Handlung.

Englische Bart- und Kopshaar- Erzeugungstinktur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten Bart- und Kopshaar-
wuchs und verhindert das Ausfallen der Haare à Flasche
1 Mark nur bei **Moritz Mollier, Langgasse 17.** 130

Größte Auswahl selbstverfertigter

evangel. Gesangbücher

zu den billigsten Preisen bei

14669 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Karl Hassler,

Langgasse 8,

Langgasse 8.

Zu Weihnachten empfehle mein reich assortirtes
und Cigarrenspitzen 2c. Lager in Pfeifen, Stöcken

Bugleich mache ich auf meine ächten Wiener Patent-
Meerschaumspitzen und deutsche Reichsgesund-
heits-Pfeifen aufmerksam. 15162

Wegen

Geschäfts-Veränderung

grosser Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Vorteilhafte Gelegenheit

zu

13769

billigen Weihnachts-Geschenken.

Galanterie-, Parfümerie- & Bijouterie-
Waaren-Handlung

Clara Steffens, Webergasse 14.

Für sparame Hausfrauen.

Es verdient die Aufmerksamkeit jeder Hausfrau, daß es
gegenwärtig gelungen ist, verbläute Kleidungsstücke aller Art,
ferner seidene Bänder, Wollgarn, Leinen und Baum-
wolle auf die leichteste und billigste Weise aufzufärben, (ein
Frauenkleid schön und ächt aufzufärben, kostet circa 50—75 Pf.)
und ist dies im kleinsten Haushalte leicht ausführbar.

Sämtliche Farben sind giftfrei und in allen gangbaren
Nuancen in Päckchen à 10 und 25 Pf. zu haben.

Grün zum Färben von Gräsern und Moos, ferner Pulver
zur Herstellung von Schreib- und Hectographentinten in
Päckchen à 10 und 25 Pf.

Droguerie Wilh. Simon,

große Burgstraße 8.

14130

Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung.

Tischlampen (Rundbrenner) . . von Mk. 2.70 an,

Hängelampen mit Flaschenzug " " 8,— "

Wand- und Handlampen " " 1,— "

Tischbesteck, Messer, Gabeln und Löffel in größter
Auswahl, verzinntes, emaillirtes Kochgeschirr, weiß-emaillirte
Waschgarnituren, Patent-Kaffeemühlen, Biergläser
mit Deckel, Bettwärmflaschen von 3 Mk. an bei

M. Rossi, Zinngießer,

Mehrgasse 2.

14455

Schulranzen von Mk. 1.50 an Mehrgasse 37. 13075

Cristall, Glas, Porzellan, Majolika.Grosse Burgstrasse
No. 9,**Jacob Zingel,**grosse Burgstrasse
No. 9.

Reiche Auswahl in praktischen und schönen Weihnachts-Geschenken.

Porzellan und Majolika.Tafel-, Kaffee- und Dessertservices, Tafelaufsätze,
Frucht- und Confectschalen, Figuren, Blumen-
töpfe, Gruppen, Büsten, Buffetkannen und Teller
in altdentschem Styl etc.**Cristall und Glas.**Wein- und Bierservices, Römer, Wein-, Wasser-,
Bier- und Punschgläser, Liqueurservices, Liqueur-
kasten, Punsch-Bowlen, Blumenvasen, Pokale,
Tafelaufsätze, Compot- und Dessertteller etc.

Neu eingetroffen:

Collection Schliemann: Nachbildungen der Schliemann'schen Funde in Troja.Im Ausverkauf noch einige Tafel- und Kaffeeservices, eine Parthie Majolika-Teller und Schalen,
sowie Petroleum-Tischlampen.

15112

Ausverkauf

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen

44 Neue Colonnade 44 (letzter Laden):Feinste Pariser Puppen, Schmucksachen aller Art,
Ball- und Promenade-Fächer, beste Qualität
Offenbacher Lederwaaren, als: Portemonnaies,
Brieftaschen, Cigarren- und Cigaretten-Etui's,
Schreibmappen, Necessaires, Arbeitstäschchen,
Photographie-Albuns mit und ohne Musik etc.,
echte japan. Waaren als: Theebretter, Thee-
kasten und -Dosen, Arbeits-, Handschuh-, Gra-vatten-, Karten-, Toilette-, Convert- und Mar-
kenkasten, Schmuckschränkchen und Arbeitstisch-
chen mit feinsten Perlmutteinlage, Einfah-Bon-
bon, Näh- und Kragen-Dosen, Sopha- u. Tisch-
decken, sowie noch viele andere Artikel.Sämmtliche Gegenstände eignen sich zu den prak-
tischsten Geschenken und sehr zahlreichem Besuche
ergebenst entgegen.**Joseph Dichmann,****44 Neue Colonnade 44 (letzter Laden).**

13986

**Rudolf Wolff, königl. Hoflieferant,
22 Marktstrasse 22,**empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** seine**Crystall-, Porzellan- und Majolika-Gegenstände,**Römergläser in reicher Auswahl,
Wein-, Wasser- und Bierservice,
Punschterrinen mit und ohne Gläser,
Crystall-Dessertteller,
Obst-, Zucker- und Compotschalen,Café-, Thee- und Speiseservice,
Blumentöpfe, Jardinière,
Blumenvasen, Waschservice,
Figuren, Blumenständer,
Verdampfschalen, Goldfischhalter,

Metalltische etc.

14075

Karl Wickel,Buch- und Kunsthandlung, große Burgstraße 2a.
Große Auswahl von Photographien, Kupfer-
und Stahlstichen und gerahmten Bildern.
Weihnachts-Cataloge gratis. 14276Größtes Lager in Meerschaum, besonders auch in
Bernstein, Alles von vorzüglichster Güte, bei
Moritz Schaefer, Franzplatz 12. 14412

Reinleinen

Kragen und Manschettenfür Herren und Damen, sowie auch alle billigen Sorten in
den neuesten Façons in neuer Zusendung bei
152

F. Lehmann, Goldgasse 4.

1 Kinderbettchenmit doppelter Einrichtung,
fast ganz neu, auch in einen
Kinderwagen passend, 1 Kinderchaischen mit Verdeck, amerik.
Patent, 1 Schankelpferd, 1 Kinderschlitten, 3füßig, fast
neu, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 15264

Billige Festgeschenke!

Die Buch- & Antiquariats-Handlung

von

alte Colonnade No. 18, **Jacob Levi**, alte Colonnade No. 18,

empfiehlt eine große Auswahl **Bilderbücher** und **Jugendchriften**, ferner **deutsche** und **französische Classiker**, **Prachtwerke**, **Anthologien** und sonstige zu Geschenken geeignete Werke in neuen, tadellosen Exemplaren zu **außergewöhnlich billigen** Preisen. 14877

Teppiche, Möbelstoffe, weisse und farbige Vorhänge

in reichster Auswahl zu festen, billigen Preisen.

Speziell beachtenswerth zu Festgeschenken:

Schwere Plüschteppiche, Ia Qualität, 2 Meter lang, von 21 Mark an,
do. do. do. do. 2,40 do. do. von 36 Mark an,
do. do. do. do. 3 do. do. von 50 Mark an.

Eine Parthie Brüsseler Teppiche am Stück bedeutend unter dem regulären Preise.

Tischdecken — Bettdecken — Angorafelle.

Ludwig Ganz in Mainz,
Ludwigsstrasse.

13592

Ludwig Bender, Schirmfabrikant,

No. 9 große Burgstraße No. 9,

empfiehlt sein

wohlassortirtes Lager in Schirmen aller Art

zu reellen, billigen Preisen.

Das Geschäft besteht seit 50 Jahren.

15071

Zu Festgeschenken empfiehlt Heinr. Merte, 5 Goldgasse 5:

Kaffee-, Thee- und Speisefervice, für Kinder, { weiß und decorirt,
do. do. do. {
Auchen- und Dessertteller,
Blumentöpfe zc. zc.,
Frucht- und Zuckerschalen,
Liquenr- Wasser- und Punschservice { glatt und gravirt,
(letztere zum Einkaufspreis),

Bierseidel mit Zinndeckel, von 1. 20 Mk. anfangend,
Blumen- und Gängevasen,
do. Körbchen,
Nippfassen zc. zc.,
Fischständer mit lebenden und künstlichen Thieren,
NEU! Verdampfschalen, NEU!
die anerkannt besten Kochgeschirre zc. zc. 15227

Für die Weihnachtsbäckereien empfiehlt in frischen Waaren bester Qualitäten billigt alle dazu nöthigen Artikel
A. Schmitt, Metzgergasse 25. 14182

Abreise halber sind Elisabethenstraße 7 verschiedene neue und gebrauchte Wehzeug-Gegenstände und Kleidungsstücke zu verkaufen. 13708

Hiermit habe ich die Ehre, nachstehende Preisliste der billigsten Rothweine in Flaschen von der Firma

Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux

zu veröffentlichen, welche sich in deren Niederlage bei mir, **Hellmundstrasse 13a, Hinterhaus**, zum Détailverkauf vorrätig finden und erlaube ich mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass obige Firma ausschliesslich reine Naturweine in bester Qualität unter Garantie der Aechtheit liefert.

Preisliste.

1877er Rothwein Chât. de Couloumey Mk.	1,10	} per Flasche ohne Glas.
1875er „ Cos Saint-Estèphe „	1,25	
„ „ Haut-Bages Pauillac „	1,50	

Für leere Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pf. per Stück.

Für directe Bezüge ab Bordeaux bitte ich die Auswahl nach separaten Preiscuranten, welche gratis von mir verabfolgt werden, der Herren **Ludolf Schultz & Klug** gütigst zu treffen und übernehme ich bei deren directen Sendungen die Lieferung franco Haus unter Berechnung von Zoll und Kosten.

10867

J. C. Bürgener.

M. J. Fleischmann's Rheinwein-Punsch

mit **Ananas**,

15294

**weiss von altem Rüdesheimer,
roth von altem Assmannshäuser.**

Der **Fleischmann'sche „Rheinwein-Punsch“** übertrifft an Wohlgeschmack alle bis jetzt bekannten Punsche. Die liebliche Blume und der feine würzige Geschmack eines edlen Weines machen ihn zu einem köstlichen Getränk. Auch als **Liqueur** ist derselbe sehr geschätzt. **M. J. Fleischmann** in Aschaffenburg, kgl. bayer. privil. Liqueur-Fabrik. Errichtet 1822.

Vertreter für Nassau: C. Wachter in Wiesbaden, Langgasse 30.

Niederlagen bei den Herren **A. Schirg**, Schillerplatz, **Chr. Ritzel Wwe.**, Häfnergasse 2, **A. Saher**, Conditor, Langgasse 40, **C. Baeppler**, Adelheidstrasse 18.

August Poths'scher

Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrop

(in ganzen und halben Flaschen)

zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien. 12923

Weihnachts-Geschenke.

Nürnberger Lebkuchen in Original-Packeten.

Braunschweiger Honigkuchen, besondere Auswahl.

14283

E. Rudolph, Weilsstrasse 2.

Honigkuchen,

Braunschweiger und Holländer, Aachener Printen, Nürnberger Lebkuchen in großer Auswahl und billig zu haben **Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus.** 14849

Aechte Dresdener Stollen

empfehl

L. Sattler, Bäcker, Taunusstrasse 17. 15274

Die Eröffnung

meiner

Weihnachts-Ausstellung

von

Conditoreiwaaren,

als: **Confecte, Bonbons, Lebkuchen, Figuren** etc., beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Wilhelm Abler, Conditor,
Taunusstrasse 26.

14956

Nach Vorschrift des **Universitäts-Professors Dr. Harless**, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn, gefertigte

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es

nichts Besseres.

Vorrätig à 50 Pfg. in versiegelten Paquetten in den meisten guten Colonialwaaren-Geschäften und Conditoreien, sowie Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich. 205

**Erbelli-Tafelfeigen,
Malaga-Tafelrosinen,
Prinzess-Mandeln,
Puglieser Mandeln,
Maroccaner Datteln,
Elemé-Rosinen,
Sultanini,
Corinthen,
Catharinen-Pflaumen,
türkische Pflaumen,
Prunes-Pistoles,
italienische Brünellen,
Bamberger Brünellen,
amerikanische Aepfel,
italienische Maronen,
Sicilianer Haselnüsse,
Citronat und Orangeat**

empfehl in **neuer**, nur **Ima Waare**, zu den billigsten Preisen

Chr. Ritzel Wwe.,

13471

Ecke der Häfnergasse und kl. Burgstrasse.

Zur gefälligen Beachtung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **Colonialwaaren-, Landesproducten-, Tabak- & Cigarren-Geschäft** von der Reugasse 16 wieder nach der **Kirchgasse 51** in das neuerbaute Haus des Herrn **Weggers Kleber** verlegt habe. Unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung bitte um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Ph. Reuscher,

15198

Kirchgasse 51.

Kirchgasse 51.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Privatschlachten.**

12770

Ferd. Bender, Walramstrasse 19.



direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

43

Eduard Krah,
Marktsiraße 6 („zum Chinesen“).

Nicht zu übersehen!

Durch Gelegenheitskauf einer großen Sendung von Mehl bin ich in Stand gesetzt, ein vorzügliches **Weißbrod** 4 Pfd. zu 54 Pfg., **Schwarzbrod** à 47 Pfg., sodann reines, schönes, geschmackvolles **Armenbrod** zu liefern. Ferner ist zu den bevorstehenden Feiertagen ein feines **Ruchen- und Confectmehl** (Kaiseranzug) das Pfund 26 Pfg., per Kumpf (9 Pfd.) 2 Mk. 24 Pfg. zu haben bei **Joh. Schwarz**, Römerberg 27. 14873

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle meine sämtlichen **Colonialwaaren**, sowie **rohe und gebrannte Kaffee's**, **Rum**, **Arrac**, **Cognac** und **Punsch-Essenzen** aus einer der ersten Liqueurfabriken in nur besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen. 15296

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Nach **Liebig's Methode**

gebrannten Kaffee,

vorzügliche Qualität Mark 1,50,

bei

Wilh. Dietz,

15155

Moritzstraße 12.

Von meinem nach **Liebig's Vorschrift** gebrannten candirten)

Java-Kaffee

in versiegelten 1/2 Pfundpacketen,

No. 1 zu Mk. 1,70 und **No. 2 zu Mk. 1,50**,

befinden sich Niederlagen bei

Herrn **Aug. Engel**, Taunusstraße,

Georg Bücher, Wilhelmstraße,

und in dem Verkaufsladen der **Hammermühle** am Markt.

— Siegelmarke gef. zu beachten. —

Friedr. Aug. Achenbach,
Mainz.

4668

Englische Biscuits, zu den **Weih-**

sehr geeignet, in allen Sorten frisch empfiehlt

14183

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Frische

Edmonder Schellfische

treffen heute ein bei

15282

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Johannistrauben-Wein per Flasche 2 Mark

2498

50 Pf. zu haben bei **Gastwirth Benz** im Gasthaus zum Erbprinz.

Auf viele Nachfragen diene den geehrten Kunden der **Frl. Geschwister Wagner** zur Nachricht, daß der Zeichner für dieselben **Feldstraße 27** wohnt. Auch werden die **Frl. Geschwister Lippert**, **Taunusstraße No. 23**, Aufträge für denselben entgegen nehmen. 14857

W. Thon, Stuhlfabrikant, **Ellenbogengasse 6**,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohstühlen**, **Lehnstühlen**, **Comptoir- und Ladenstühlen**, **Schaukelstühlen**, **Kinderstühlen**, **Kindertischen** u. s. w., echte **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 4018

Alle Arten Stühle

4940

werden billig und gut geflochten und reparirt von

C. Eckert, Aplerstraße 3.

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 4019

Ausverkauf.

Fran Martini, 15 **Mauergasse 15**, verkauft ihr sämtliches **Mobiliar** aus, bestehend in 6 französischen Betten, 1 grünen und 1 braunen Plüschgarnitur, 10 einzelnen Sopha's und Chaises longues, 6 ditto Sessel, 10 tannenen Betten, 30 gebrauchten Bettstellen, 10 Duzend Stühlen, alle Sorten, 2 Buffets, 4 Verticows mit und ohne Spiegel, ovalen und Ausziehtischen, Spiegelschränken, Kleider- und Bücherschränken, Waschkommoden mit Marmorplatten, ditto Nachtschränken, Secretären, Schreib- und Nippstischen, Consolschränken und Kommoden, Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, großen u. kleinen Teppichen, weißen Kissen zc. 15100

Trockenes Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke zu 2 Mk., **buchenes Scheitholz**, sowie größte Sorte **Lohfuchsen** empfiehlt billigt

11651

Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

I^a Ofen-, Ruß-, Stückkohlen

in stets frischen Bezügen, sowie **buchenes und kiefernes Scheitholz** und **Anzündeholz**, **Lohfuchsen** empfiehlt unter billigster Berechnung **Gustav Kalb**, Wellritstraße 33. 15075

Ruhrkohlen.

4184

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) . . . Mark 16,50

Stückkohlen Ia . . . " 19,50

Gew. Rußkohlen I. Sorte . . . " 19,50

per Fuhr von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhr.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, **Langgasse 20**, entgegen.

Diebrich, im December 1880.

Jos. Clouth.

Pfand-Leih-Anstalt

24 **Grabenstraße 24**, **Kaiser**, 24 **Grabenstraße 24**,

leiht Geld auf alle Werthgegenstände.

4013

Matraken. **Rohhaar-, Seegras- und Strohmadraken** sind fort-

während sehr billig zu verkaufen bei

13731 **Ch. Gerhard**, Tapezierer, **Schwalbacherstraße 37**.

Plissé

wird gelegt. Näheres **Abrechtstraße 37** Barterre. 11878

Alle **Maschinen-Nähereien** werden zu 2 Pfg. per Meter angefertigt. Näh. **Walramstraße 25 a**, 3. Stock. 14908

Ofensehen und Bufen besorgt **A. Buschung**, **Moritzstraße 9**, **Mittelbau**. 6487

Wegen Geschäfts-Verlegung Ausverkauf

aller Putz- und Modewaaren, Bijouteriewaaren, Weißwaaren, sowie einer großen Parthie garnirter Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

12062 **Elise Wiesend**, Webergasse 18.

Für Weihnachts-Geschenke

sehr passend empfehle eine grosse Parthie gestickte **Kragen** und **Manschetten** von 50 Pfg. bis zu den feinsten, **Kinderkragen** im neuesten Geschmack, **Vorsteckschleifen** von 20 Pfg. an bis zu den hochfeinsten, **Mouchoirs** zum Arrangiren von Schleifen, **seidene Shawlchen**, weisse, gelbe und schwarze **Spitzen**, **Barben** und **Fichus** und noch vieles Andere zu äusserst billigen Preisen.

152 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Ballblumen

in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Louise Hoffmann,
13309 **Damenschneiderin**, gr. Burgstraße 7.

Haus Dellforst.

Von Louise Esche.

(4. Fortsetzung.)

Beatrice hatte mit großer Befremdung und Erregung dieses Schreiben wiederholt lesen müssen. Aus ihrer eigenen Trauer rüttelte dieses Ereigniß sie vollends empor, sie ward sich schauernd bewußt, welches Geschick auch über sie verhängt sein könne — den Gatten zu verlieren — sie vermochte es nicht auszudenken. Aber dann kam ihr die Erinnerung an das, was Benno ihr damals erzählt, und nun fehlte ihr plötzlich das Verständniß für Manuela's Verzweiflung; diese konnte demnach nur noch in dem Gefühl einer Pflichtvergessenheit gegen den Verstorbenen begründet sein. Denn Beatrice wußte aus dem Munde ihres Gemahls, daß die hübschöne Manuela, recht gegen ihre Neigung, die einem Anderen gehörte, dem alternenden Manne vermählt war, „freilich“ — hatte damals Benno mit leichtem Achselzucken hinzugefügt — „selbst wohl etwas bestochen von dem Reichtum des deutschen Edelmanns“. Gerade dieses Letztere hatte Beatrice derzeit schon, bevor sie sie gesehen, gegen die Italienerin eingenommen. Nachher hatte die imponirende Schönheit Manuela's einen überwältigenden Eindruck auf die blonde, rösige Beatrice ausgeübt; aber sie hatte doch freier aufgethmet und auch sich ihrer kindlichen Fröhlichkeit erst wieder hingeben können, als Mailand hinter ihnen lag. Und ähnlich war es auch bei Benno gewesen, wie er ihr damals lachend zugestanden hatte. So sah auch jetzt Beatrice, nachdem sie den ersten Eindruck der empfangenen Nachricht überwunden hatte, dem Eintritte der jungen Wittve in ihr Haus mit rechter Willkommenheit entgegen.

Es war ein wunderschöner Maimorgen. Er hatte Beatrice zum ersten Male wieder in den Wald hinausgezogen, und erfrischend hatte es sie denn auch endlich wieder dort angeweht. Die Hände voll Maiglöckchen, trat sie gerade aus dem Walde, als der Wagen, den sie gestern schon auf des Freiherrn Wunsch zur Stadt gesandt hatte, vor dem Hause hielt. Ein paar Augenblicke noch, dann trat, an Benno's Arm, Manuela, tief verschleiert, ihr entgegen. Und als diese nun den Schleier in so eigenthümlicher Weise zurückwarf, und das marmorweiße, wunderschöne Gesicht mit den prachtvollen Augen, zu Beatrice hinabbeugte, jede Bewegung vornehm beherrschend, da konnte die kleine Beatrice dieser Majestät gegenüber unmöglich den rechten Ton finden, die Italienerin in

ihrem Dasein willkommen zu heißen. Das war ja, als wenn eine Königin sich herabließe, über die Schwelle des einfachen Waldhauses zu schreiten. So redlich aber Beatrice im Verlaufe der weiteren Tagesstunden bemüht war, jenen so kältenden Eindruck zu überwinden und seine Nachwirkungen von sich weisend, mit herzlichem Wesen ihrem Gaste wohlzuthun — Manuela schien einmal entschlossen, der kindlichen Frau gegenüber unnahbar zu bleiben. Und jeder folgende Tag machte dies deutlicher; die mitgebrachte Kammerfrau schien das Auftreten ihrer Gebieterin der treuen, klugen Gertrud gegenüber imitiren zu wollen. Diese aber zeigte sich keineswegs gesonnen, dies in stiller Duldung zu ertragen, vielmehr wußte sie geschickt die Waffen umzukehren und sich der fremden, braunen Person, als Souveraine der ganzen Dienerschaft — somit auch sie eingeschlossen — darzustellen. Die junge Freifrau aber in ihrer intensiven Feinheit wagte nicht, ihrem Gaste gegenüber die Stellung zu nehmen, die hier geboten gewesen wäre. Sie nahm sich nur vor, Manuela stets mit jeder Rücksicht, die sie als Hausfrau ihr schuldete, zu umgeben und jede Gêne möglichst fern von ihr zu halten. Aber auch dieser Aufmerksamkeit hätte es von Beatricens Seite kaum bedurft, wie ihr schon nach wenigen Tagen völlig klar geworden war. Manuela war es in so hohem Grade eigen, einen Kreis um sich zu ziehen, den Keiner, der ihr nicht sympathisch war, zu überschreiten vermochte, daß Beatrice staunend und verlegt von ihr zurücktrat.

Nur der Freiherr schien von dem Allen nichts zu gewahren, aber ihm allein war es ja auch gestattet, die schöne Frau mit ritterlicher Art zu umgeben. Und doch wollte es Beatrice bedünken, als sei auch dieses Hinnehmen von Seiten Manuela's mehr ein, durch ihre Lage gebotenes Ertragen, als daß sie Freude habe an Benno's immer ausschließlicher werdenden Aufmerksamkeit. Es bedurfte für Beatricens reines Empfinden nur dieser Auffassung, um zugleich in der Seele ihres Gatten tief beleidigt zu sein. Dieser aber schien keinen, seinem sonst so leicht erregbaren Stolz zu nahe tretenden Eindruck, von dieser Haltung Manuela's zu empfangen. Im Gegentheil schienen seine Aufmerksamkeiten für sie nur hingebender und auch intensiver zu werden.

Wenn aber Beatrice über die oft genug an Nichtachtung streifende Zurücksetzung, der sie selbst anheimfiel, bisher zu dem Gatten schweigen konnte, jetzt konnte sie es nicht mehr. Ihr ganzer Stolz bäumte sich auf. Wie durfte ihr Gatte einem solchen — Und anke preisgegeben bleiben?

Einig unter diesem Gefühle geschah es denn auch, daß die junge Frau endlich ihren ganzen Unmuth vor Benno ausschüttete, und zuletzt kam sie zu der schmerzlichen Klage, die freilich wie auch ihn leise antastend, ausgesprochen wurde: „Wäre Manuela nie, nie über unsere Schwelle gekommen, es wäre besser für uns Alle.“ Dürfter, wie sie ihn nie sich gegenüber gesehen, hatte der Freiherr dem ersten Theile ihrer Rede zugehört. Aber seine Stirn senkte sich tief herab, wie in Beschämung, als Beatrice ihm unumwunden sagte, wie sie deutlich erkannt habe, wann Manuela seinem warmen Bemühen um sie oft geradezu abstoßende Kälte entgegensetzte. Raum war indeß jene letzte Klage über die Lippen der erregten Frau gekommen, da flammte es förmlich auf in seinem Gesichte und zum ersten Male hatte er andere als freundliche Worte für sein Weib. Jetzt war er es, der sie herb verflagte in fast sinnloser Weise: Ihr fehlte das richtige Verständniß für Manuela's Sphäre — sie wäre es allein, deren Sichfernhalten Manuela das ihr doch nun einmal unerläßliche Annehmen der Gastfreundschaft so schwer mache, — da sei es bei Manuela's Tact so erklärlich, ja, das einzig Richtige, sich schon in sich zurückzuziehen und jeder anderen — Rücksicht zu mißtrauen, als nur erwiesen, um die Blüten, die Beatrice als Hausfrau sich dem Gaste gegenüber fortwährend gebe, zu verdecken, oder doch weniger empfindlich zu machen. Er aber werde nicht nachlassen in seinen Rücksichten für sie, bis es deutlich an ihr erkannt werde, daß er den Schutz seines Hauses, den er ihr als der Wittve seines einzigen, theuren Anverwandten schulde, nicht gezwungen gewähre. Unter sein Dach habe sich die Verlassene geflüchtet — in ihm solle sie sich nicht getäuscht finden. Es sei Manuela aber ein Weib, das jeder gewöhnlichen Beurtheilung sich entziehe.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 12. bis 18. December unvernünftigt vorgenom-
menen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe festgehaltenen Milch hat
nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Louis Koch von Clarenthal	31,2	35,2	10
2) Conrad Diehl von hier	33	36,2	10
3) Heinrich Weis von Erbenheim	33,2	36,2	11
4) Heinrich Bär von Dellenheim	33,4	36,9	12
5) Carl Schneider von hier	34,9	37,2	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke
ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche
unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit
10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 20. December 1880. Die königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Montag den 27. und Dienstag den 28. December,
jedesmal Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden in
dem städtischen Walddistricte **Würzburg** folgende Holzsorti-
mente öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 20 Raum-
meter eigenes Scheitholz, 522 Raummeter buchenes Scheitholz,
451 Raummeter buchenes Prügelholz, 25 Stück eigene Wellen,
7400 Stück buchenes Wellen und 158^{1/2} Raummeter buchenes
Stockholz. Das Holz ist von guter Beschaffenheit und lagert
an guter Abfahrt. Sammelplatz **Vormittags 9^{1/2} Uhr**
an der Trauerbuche. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 18. December 1880. Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Vormittags 10^{1/2} Uhr
will Herr Verwalter **Hölper** von hier als Vormund des
geisteskranken **Wilhelm Beyerle** 1 vollständiges Bett,
1 Kommode, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Tische,
1 Stuhl, 4 Oeldruckbilder, 1 silberne Taschenuhr mit goldener
Kette, 1 Koffer, Bettwäsche, 1 **Pianino** und Musiknoten zc.
in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, gegen Baar-
zahlung versteigern lassen. Die Gegenstände können am Ver-
steigerungstage von Morgens 9 Uhr an angesehen werden.
Wiesbaden, 18. December 1880. J. A.
15204 Hartmann, Bürgerm.-Secretär.

Submission.

Nachstehende Arbeiten und Materiallieferungen für den Neubau
des **Isolirhauses für Boctenfranke** zwischen der Platter-
und Castellstraße hieselbst sollen in öffentlicher Submission
vergeben werden: **Loos I** Herstellung der Fußböden;
Loos II Ausführung der Tüncherarbeiten. Der Sub-
missionstermin hierfür ist auf **Mittwoch den 29. De-
cember c. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte,
Zimmer No. 30, anberaumt, bis zu welcher Zeit die Offerten
verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift ver-
sehen, ebendasselbst einzureichen sind. Nach Beginn des Termins
eingegangene Offerten haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.
Die Submissionsbedingungen liegen im Zimmer **No. 28** des
Stadtbauamts während der Dienststunden zur Einsicht aus-
und werden daselbst auch die Submissionsformulare, deren die
Submittenten sich zu bedienen haben, abgegeben.
Wiesbaden, 18. December 1880. Der Stadt-Baumeister.
L e m e.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle zu und unter Einkaufspreisen alle noch vorräthigen
Winterwaaren, Modellhüte, garnirte und ungarnirte,
Damen- und Kinder-Hüte, Plüsch-, Filz- und Pelzstappen,
Fichus, Barben, Vorfleischleifen, Schleier, Tülle, Rüschen,
Plüsch-, Balagenen u. s. w.

14169 **Emilie Senff**, Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Bekanntmachung.

Morgen **Donnerstag** den 23. December, Vor-
mittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden im Locale
des Herrn **Kohl**, Marktstraße 15,

**Rum-Bunsch-Essenz, Arac-Bunsch-
Essenz, Cognac, Rum, Hamburger
Tropfen, Vanille, Anisette, Orange
und Pfeffermünz**

in vorzüglicher Qualität gegen gleich baare
Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

340

50 Flaschen Oppenheimer 1875^{er}

und

50 „ Bodenheimer 1875^{er}

sowie eine Parthie **echte Basler Lebkuchen**
in frischer Waare werden nächsten **Donnerstag**
den 23. December **Nachmittags von**
2—5 Uhr in meinem Auctionssaale **Friedrich-
straße 6** gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

340

20,000 Cigarren

in fünf guten, abgelagerten Sorten

(schöne Packung)

werden kommenden **Freitag** den 24. De-
cember, **Vormittags 9 und Nachmittags**
2 Uhr anfangend, in meinem Auctionssaale

Friedrichstrasse 6

öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

340

Notizen.

Heute **Mittwoch** den 22. December, **Vormittags 9^{1/2} Uhr:**
Versteigerung von Wein und einer großen Parthie Kinderpielwaaren, in
dem Auctionssaale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Oelgemälden, in dem Versteigerungssaale Schwalbacher-
straße 43. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Original-Oelgemälden, in dem Saale des „Grand-Hotel“,
Schützenhofstraße. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Neuhofer Gemeindevaal District Seelbacherweg.
(S. Tagbl. 299.)

Vormittags 11^{1/2} Uhr:

Versteigerung von vier Kollwagen, eines zweispännigen Fuhrwagens zc.,
in dem Hause Schwalbacherstraße 67. (S. Tagbl. 300.)

Nachener Brinten,

Figuren wieder frisch eingetroffen **Schillerplatz 3, Thor-
einfahrt, Hinterhaus.** 15341

Erste Qualität Kunstseife in jedem Quantum zu haben
bei **Stephan Zöller**, Kirchhofsgasse 10. 15344

Rettungshaus.

Zur **Christbescherung** sind weiter eingegangen: Von Pf. R. 2 Mt., Ung. 3 Mt., Ung. 5 Mt., Frn. Werte 6 Tassen, 6 Töpfchen, Ung. 24 Tassen, S. Brühl 1 Paar Handschuhe, 2 Schlips, Frn. Roth versch. Bilder, Frn. Wehrheim 1 Regenschirm; durch Herrn Pfarrer Köhler von Frn. Schuhmacher Thon 1 Paar Schuhe, Ung. 10 Mt., Ung. 4 Mt., R. F. 3 Mt.; durch Herrn Diacon Kaiser von einer Wittwe 2 Mt., Ung. 2 Mt., Fr. Klauke 3 Mt.; durch die Expedition des „Wiesb. Tagebl.“ von C. W. 3 Mt., G. S. 2 Mt., J. A. 5 Mt., Fr. Dr. L. W. 3 Mt., M. D. 3 Mt.; durch Herrn Consistorialrath Ohly von Herrn L. Raibrenner 3 Mt., Frn. Pfarrer Bode 2 Mt., Fr. Helene Rühl 1 Mt., Geschwister Naurath 1 Paar Bekleidungsgegenstände.

Herzlichen Dank für diese freundlichen Gaben.

283

Hofmann.

Wein-Versteigerung.

Heute **Mittwoch** den 22. December, **Vormittags 9 1/2** und **Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden im Auktionshalle

11 Nerostrasse 11
200 Flaschen **Niersteiner,**
200 „ **Frauensteiner,**
100 „ **Rüdesheimer,**
100 „ **Rothweine**

gegen Baarzahlung versteigert.

Für die Reinheit der Weine garantirt der Eigenthümer.

Proben werden am Tage vor der Versteigerung ausgegeben.

Es kommen noch eine große Parthie **Kinderspielwaaren** und **20 neue Schulranzen** mit zum Ausgebot.

278

H. Markloff, Auctionator.

Schulkräftchen

14668

mit und ohne Einrichtung in reichster Auswahl

bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Schachspiele!

in der allergrößten Auswahl.

12758

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle:

Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen, Mineralien, Aquarien, Terrarien und die dazu gehörenden Thiere; ferner: **Sing- und Ziervögel, Tauben und Fühner.**

Willh. Birk, Lahnstraße 2. 14967

Mörser aus Marmor

in diversen Größen von Mt. 7,50 bis Mt. 25, sowie **Wärmesteine** vorräthig bei

H. Salmon, Marmorgeschäft,

14983

Mörserstraße 1.

Als Weihnachts- od. Neujahrs-geschenk

ist ein schönes **Pianino** in Mahagoni zu 60 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition.

15346

Biereckige, lackirte Tische, kleine und polirte Zeitungstische, sowie lackirte und polirte Bücher-Stageren billig zu verkaufen **Steingasse 9, 1 Treppe hoch.**

15320

Prima Ochsenfleisch

per Pfund **55 Pf.** im Magazine von **Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg.** 15131

I^a Rindfleisch à 46 Pfg.

bei **L. Lendle, Michelsberg 3. 15108**

Rindfleisch 1. Qualität per Pfd. 40 Pf., Kalbfleisch „ „ „ **40** „

bei **B. Bär, Faulbrunnenstraße 6. 14016**

1. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 40 Pfg., **Hammel-fleisch** per Pfd. 40 Pfg., jeden Morgen **warme Würstchen** à 15 Pfg. fortwährend zu haben bei **14809** **Mehger Marx, Neugasse 17.**

Kornbrod

(rund und lang) per Laib 50 Pfg. empfiehlt

15149

L. Göbel, Mehgergasse 19.

Kartoffeln

im Kumpf und Malter billigt bei

15107

W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

1. Qualität Kunsthefe ist jeden Tag frisch zu haben **Hochstätte 30, eine Stiege links.** 14806

Erste Qualität Kunsthefe in jedem Quantum bei

15261

Heinrich Müller, Mehgergasse 13.

Ein **Tafelklavier** zu verkaufen **Schwalbacherstr. 63. 14264**

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** kleine **Schwalbacherstraße 9**, für **Schreiner** n. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. **Michelsberg 28. 7633**

Landhaus **Parkstraße 22, 11 Zimmer** und **Zubehör**, großer **Garten**, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem **Baubureau Oranienstraße 23. 13192**

Haus **Helenenstraße 9** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer. 15153

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem **Curhause**, sowie im **Nerothal** zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 12317**

Das **Haus** **Parkstraße No. 11** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt **Schenck** (**Schillerplatz 4**). 11643

Herrschaftshaus, 3 Etagen, mit **Balkon**, **Vor- und großem Hintergarten**, 80,000 Mt., ferner sehr rentabel 70,000 Mt., 50,000 Mt., 40,000 Mt. und geringer. Näheres bei **J. Imand, Weißstraße 2. Kostenfreie Auskunft. 125**

Ein neu erbautes **Wohnhaus** nebst **Scheuer** und dazu gehörigem **Hofraum**, nahe bei **Wiesbaden** gelegen, ist **Wegzugs** halber zu verkaufen. Auch können **Weinberge** und **Ackerland** nach **Belieben** dazu gegeben werden. Näh. Exped. 14059

Eine **gangbare Weinwirthschaft, Restauration, Regelsbahn** und **Gartenwirthschaft** sofort zu vermieten; auch kann das **Inventar** käuflich übernommen werden. N. Exped. 14979

Geschäft, rent. weg. **Umbau** bil. z. verk. Näh. Exped. 13696

7500 Mark **Mündelgelder** sind auszuliehen. N. Exped. 14434

60-70,000 Mark zu 4 1/2 % auf erste **Hypothek** gegen dreifache **Sicherheit** von einem **pünktlichen Binszahler** auf 1. April f. Zs. und **15,000 Mark** zu 5 % auf zweite **Hypothek** auf gleich nach **Biebrich** gesucht. Näheres bei **Rechtsconsulent Heller, Hellmündstraße 21. 15209**

Zwei erste Hypotheken zu je **25,000 Mt.** auf 1. Jan. oder 1. April 1881 gesucht. Offerten unter **J. K.** sind bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14300

Eine junge Dame wünscht täglich ein bis zwei Stunden vorzulesen. Klavierstunden werden ebenfalls ertheilt. Adressen unter M. C. an die Exped. d. Bl. erbeten. 15147

J. B.! Ich bedauere sehr, daß Du vor Schmerz und Enttäuschung krank geworden bist und deshalb den A... nicht besuchen kannst, so löne dennoch ein fünffaches, knallendes, schallendes, donnerndes, in die Neugasse rollendes, in die Ellenbogengasse einschlagendes Hoch.

Du wachst ja, warum? 15336

Schulranzen, Hosenträger werden elegant zu 4 M. befestigt 29 Walramstraße 29. 15051

Unterricht.

Italienischer Unterricht von einer Italienerin per St. 2 Mark. Näh. bei Jurany & Hensel, Langgasse. 14493

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 4054

Privat-Unterricht in der englischen Sprache wird ertheilt Tannusstraße 18, Parterre. 7293

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louisenstraße 17, Parterre. 9553

Eine Dame wünscht französischen Unterricht an Damen und Kinder zu ertheilen. Näh. Tannusstraße 37, 1. St. 15335

C. Merten, Musiklehrer, Albrechtstraße No. 37,

ertheilt gründlichen Unterricht im Klavier- und Violinspiel, Gesang. Empfehle mich den verehrl. Herrschaften, Vereinen zc. bei Abhaltung von Tanzkränzchen. 12605

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 15532

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht für eine kleine, ruhige Familie zum 1. April 1881 eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Parterre, mit Gartenbenutzung. Frankfurter-, Mainzer- und Bierstadterstraße erhalten den Vorzug. Offerten mit Preisangabe unter C. A. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15033

Gesucht eine Wohnung von 5—6 Zimmern zum 1. April. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter L. 200 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 15370

Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit allem Zubehör für sehr ruhige Miether zum 1. April gesucht. Gef. Offerten unter A. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15372

Zu miethen gesucht auf Jahre ein Lokal, mindestens 150 Personen fassend; kleine Wohnung dabei erwünscht. Offerten nebst Preisangabe: unter O. P. No. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15338

Gesucht

zum 1. April eine Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung von zwei ruhigen Damen. Offerten mit Preisbemerkung unter F. H. 10 an die Expedition d. Bl. 15233

Angebote:

Adelheidstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Balkon und Garten, zu vermieten. 15288

Frankenstraße 3, P., gut möbl., stilles Zimmer z. v. 10988

Geisbergstraße 24 ein möbl. Mansarde-Zimmer zu verm. 12487

Geisbergstraße 26 sind 3 schön möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 12487

Karlstraße 6, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 8774

Moritzstraße 6, 2. St. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Nicolasstrasse 15,

Ette der Adelheidstraße, ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, Mansarden, Küche u. s. w. bestehend, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei Chr. Krell, Stiftstraße 7, oder im Hause ebener Erde. 15164

Rheinstraße 33 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13812

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, komfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Steingasse 23 eine Wohnung zu vermieten. 15371

Walramstraße 29 Wohnung sor. für 120 Thlr. zu verm. 15052

Wellritzstraße 21 sind 2 schöne Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 15293

Eine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 14595

Zwei gut möblierte Parterrezimmer mit Pension auf den 1. Januar zu vermieten Friedrichstraße 30. 14576

Ein Zimmer mit Kofen, möbl., 1. Etage, im mittl. Stadttheile. Näh. Exp. 14940

Eine möblierte Mansardstube zu verm. Bahnhofstraße 18. 15197

Eine geräumige Mansarde billig abzugeben. Näh. Exped. 15239

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 2895

Ein kleines Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näheres Adlerstraße 37. 15343

Eine oder zwei schöne, heizbare Mansarden (Neubau) an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 15342

Eine geräumige Werkstätte mit Magazin und Keller auf Januar zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 10. 14919

Werkstätte mit Wohnung Helenenstraße 9 per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer C. A. Koppel in Niederwallaf. 15154

Reinliche Leute können ein Zimmer mit zwei Betten und Kof erhalten. Näh. Herrnmühlgasse 3 bei Fr. Dinges. 13761

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. December.

Geboren: Am 14. Dec., dem Schuhmacher Jacob Scherf e. S. — Am 14. Dec., dem Bäckergehilfen Georg Krieger e. S. — Am 11. Dec., dem Schreiner Wilhelm Loh e. S. — Am 16. Dec., dem Schreiner Philipp Thurn e. S. — Am 15. Dec., dem Tünchergehilfen Friedrich Elberskirch e. S., A. Christiane.

Aufgehoben: Der Kunstgärtner Hermann Josef Steig von Schriesheim, Grob. Bad. Kreises Mannheim, wohnh. dahier, früher zu Genf wohnh., und Anna Christiane Hellinger von Heßfeld, Grobherz. Bad. Amtsgerichts Tauberbischofsheim, wohnh. zu Heßfeld. — Der Birth und Küfer Peter Josef Dahlem von Lorch, A. Kreises, wohnh. zu Lorch, und Sybilla Munro von Lorch, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Maurer Wilhelm Philipp Müller II. von Ems, wohnh. zu Dehrn, A. Limburg, früher dahier wohnh., und Anna Marie Stahlheber von Dehrn, A. Limburg, wohnh. zu Dehrn, früher dahier wohnh.

Berehelicht: Am 18. Dec., der Badmeister Christian Heinrich Ries von Forsthaus Wolfgang, Gemeindebezirks Niederrodenbach, Kreises Hanau, wohnh. dahier, und Marie Barbara Weippert von Ebenhausen in Unterfranken im Königreich Bayern, bisher zu Würzburg, früher dahier und in Frankfurt a. M. wohnh.

Gestorben: Am 18. Dec., der unverhehl. Schneidergehilfe Ernst Vogner von Weiskirchen, Kreises Waldburg, Reg.-Bez. Breslau, alt 24 J. 1 M. 10 T. — Am 18. Dec., die unverhehl. Privatier Jeanette Bollen-schlager von Marienwerder, alt 64 J. 4 M. 26 T. — Am 19. Dec., der Fiegeleibesitzer Georg Daniel Sinnenkohl, alt 64 J. 9 M. 6 T. — Am 19. Dec., Marie Margarethe, T. des Kellermeisters Johann Eichinger, alt 1 M. 19 T. — Am 19. Dec., der verw. Herzogl. Nass. Geheime Cabinets-diener Jacob Gottlieb, alt 71 J. 9 T. — Am 19. Dec., der Kreisbote Jacob Strömann, alt 64 J. 8 M. 15 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. December 1880.)

Cölnischer Hof:

v. Treskow, Lieut., Fürstenwalde.

Schmedes, Ingen., Bensdorf.

Einhorn:

Jossich, Assmannshausen.

Faulhaber, Bleidenstadt.

Blanch, Kfm., Elberfeld.

Steht, Kfm., Elberfeld.

Stiegler, Kfm., Emmerich.

Lühr, Niederlahnstein.

Eisenbahn-Hotel:

v. Schott, Oberförst., Schwalbach.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Schott v. Schottenstein, Ober-

förster, Frankfurt.

v. Huyn, Oberförster, Homburg.

Mayer, Oberförster, Holzappel.

v. Tschirschky, Oberförst., Nassau.

Alter Sonnenhof:

v. Rosenberg, Maj. a. D., Hamburg.

Richert, Jena.

Kuhls, Frankfurt.

Mertens, m. Tochter, Bonn.

Schwab, Oberförster, Königstein.

Scheuch, Oberförster, Neuhausen.

Emmelhainz, Königstein.

Mündel, Strassburg.

Villa Nassau:

zu Stolberg-Werningrode, Excell.

Graf, General m. Bd., Münster.

Hotel du Nord:

v. Berlepach, Frhr. m. Fam., Berlin.

Pariser Hof:

v. Flottwell, Referend., Merseburg.

Rhein-Hotel:

v. Wolff, Baron, Ger.-Rath, Görlitz.

v. Wolff, Gerichts-Assessor, Görlitz.

Wälke, Rent., Iserlohn.

Teuchert, Rent., Elbing.

Weisser Schwan:

Maszkowsky, Musikdir., Coblenz.

Tannus-Hotel:

Scharff, Frankfurt.

Fuhrmann, m. Fam. u. Bed., Essen.

Fenske, Fr., Frankfurt.

Glandt, Schwalbach.

Hotel Trinthammer:

Wenzel, Hadamar.

Lewandoffsky, Fr., Gostien.

Vogelsberger, Kfm., London.

Hotel Victoria:

Rudd, Rent. m. Fr., London.

Scott, Fr., London.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1880. 20. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Vini.)	830,17	830,23	829,12	829,84
Thermometer (Reaumur)	+6,6	+8,0	+7,2	+7,26
Dunstspannung (Bar. Sin.)	3,47	3,27	3,03	3,25
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97,0	81,1	80,6	86,23
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig. bedeckt.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	Regen.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb°	—	—	26,7	—

*) Die Barometerangaben Ruh auf 0° M. reduziert.

Marktberichte.

Frankfurt, 20. Dec. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut besahren. Angetrieben waren circa 400 Ochsen, 300 Kühe, 220 Kälber und 600 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 67-68 M., 2. Qual. 60-62 M., Kühe 1. Qual. 56-57 M., 2. Qual. 45-50 M., Kälber 1. Qual. 56-57 M., 2. Qual. 40-50 M., Hammel 1. Qual. 50-55 M., 2. Qual. 40-45 M. Schweine das Pund 65 Pf.

Frankfurter Course vom 20. December 1880.

Geld.	—	—	—
Holl. Silbergeld	—	—	—
Dufaten	9	54-59	—
20 Fres.-Stücke	16	11-15	—
Sovereigns	20	33-38	—
Imperiales	16	67-72	—
Dollars in Gold	4	18-21	—

Wechsel.

Amsterd. 168,50 B.	168,10 G.
London 20,44 B.	40 G.
Paris 80,60-80,55	80,60 bz.
Wien 172 B.	171,75 G.
Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Reichsbank-Disconto	4%.

Gedanken über Weisnachten.

(2. Fortsetzung.)

So ist es auch vor allen die griechisch-russische Kirche, in welcher Andreas zu allen Zeiten viel Verehrung gefunden hat. Davon zeugen zahllose Legenden und eine ausführliche Schilderung seines Martirtodes.

Zwei Mitterorden in Rußland und Schottland haben von ihm den Namen. Der Orden des goldenen Blickes ist neben der Maria dem Dienste des h. Andreas geweiht; ganze Reiche, wie Rußland und Polen, auch Städte und Handwerker-Innungen verehren ihn als Schutzpatron. Eine besondere Form des Kreuzes in der Gestalt einer römischen X wird nach ihm „Andreas-Kreuz“ benannt. Unzählige Reliquien sind von ihm in der Welt verbreitet, seine Gedächtnisfeier stammt schon aus dem 4. Jahrhundert und hat sich bis auf unsere Tage erhalten.

Das Andenken an diese etwas fagenhafte Persönlichkeit spukt denn auch als Tradition in allerhand Gebräuchen fort.

Die Andreasnacht behauptet eine große Rolle in der abergläubischen Phantasie des Landvolkes. Liebe und Brautwerbung stehen unter Andreas' persönlichem Schutze. Das Mädchen erblickt in dieser Nacht den Zukünftigen

um Mitternacht im Ofenloch, im Schornstein, im Wasserquell; der Dursche wirft einen Knüttel in die Zweige der winterlich-fahlen Bäume und ruft den Namen der Geliebten, um aus Hängen oder Fallen des Knüttels auf die Anhänglichkeit der Erflorenen zu schließen.

Die Mädchen der Spinnstuben bilden in der Andreasnacht einen Kreis um eine Gans, und dasjenige wird im kommenden Jahre Braut, auf welches die Gans mit Geschrei zuläuft.

Äpfel werden verzehrt und die abgelöste Schale, die beim Schälen nicht zerreißen darf, wird mit abgewandtem Gesicht hinter sich geworfen und aus den zufälligen Verwicklungen der Anfangsbuchstabe des Namens des Zukünftigen gedeutet.

Die nach außen weisende Spitze eines rückwärts über den Kopf geworfenen Pantoffels verspricht eine Reife oder Brautchaft; die nach innen weisende Spitze täuscht manche in dieser Hinsicht gehegte Hoffnung.

Überall auf dem Lande beginnen mit dem Andreasabend die Spinnstuben, die besten Erhalterinnen aller volkstümlichen Traditionen. Im nördlichen Deutschland beginnen gleichfalls die Gennächte, wo die Kinder von Haus zu Haus laufen und unter Abfingen von Spottverfen sich Gaben erbetteln, mit der Drohung: den Teufel zu schicken, falls sie am dritten Abend nicht befriedigt seien.

Aus Weiglehen wird das künftige Schicksal prophezeit und die Gestaltungen des geschmolzenen, im kalten Wasser zu wunderlichen Gebilden geformten Metalles werden vorbedeutlich ausgelegt. Manche abergläubische Seele läßt sich ein sorgenvolles Herz noch schwerer machen! Die kleinen kraus-anhängenden Bleistücken sind die Verkünder von Reichtum oder von Thranen, gemäß der jeweiligen, individuellen Auffassung. Im ländlichen Haushalte ersehen Wachs und Eiweiß das Schwerer zu erlangende Blei und der Bergglaube hant im Wasserglase leichte, lustige, aber auch vergängliche und zerbrechliche Gebilde, ächte Symbole dieses Lustbaues der Hoffnungen und Befürchtungen.

St. Andreas wird gefolgt von St. Nikolaus. Auch hier zeigt sich die eigenthümliche Verschmelzung des Glaubens einer grauen Vorzeit mit dem Christenthum, die Identifizierung des Bischofs Nikolaus mit einer Gestalt der deutschen Mythologie.

„Niklaus“ oder „Niklas“ am Rhein, „Knecht Rupprecht“ im östlichen Deutschland sind gute Freunde der Sage und der Kinderphantasie. Wenige Figuren der Sage sind im Andenken des Volkes so frisch und lebendig geblieben!

Der Geschichte nach lebte Nikolaus zur Zeit Constantin des Großen als Sohn begüterter Eltern in Patara, einer Seestadt Kleinasiens. Seine fromme Mutter Johanna nährte früh in ihm einen einsiedlerischen Hang, dem er durch ästhetisches Leben Genüge that. Sein reiches Erbe gab er zur Hilfe der Armen bei Mangel und Noth. Es bedurfte nicht erst eines schon eingetretenen Unglücks; schon die Wahrnehmung häuslicher Sorge und heimlichen Familienkammers ließ ihn Herz und Hand öffnen. Darum kommt auch noch heut der „Niklas“ des Abends in den Familientkreis, Gaben für die Guten, Strafe für Bergehen zu bringen.

Der Ueberlieferung nach hatte Bischof Nikolaus eines Abends insgeheim einem bekümmerten Familienvater die Kriegsschuhe mit Gold füllen, um ihn gleich am Morgen die Freude einer Ueberraschung genießen zu lassen. Aus diesem Vorgange will man die Sitte herleiten, nach welcher im Elsaß und am linken Rheinufer die Kinder am Nikolausabend kleine, aus Zucker- oder Kuchenteig geformte Schuhe erhalten, die sie Abends vor die Thür setzen, damit Nikolaus seine Gaben hineinlege.

Nikolaus ward später Bischof in Myra in Sicilien und erwarb sich den Ruhm eines treuen und gewissenhaften Hirten seiner Gemeinde und beschloß seine gottgeweihte und thatenreiche Laufbahn im Jahre 342. Schon bald nachher wurde im Morgenlande sein Gedächtniß als das eines besonders „Heiligen“ gefeiert.

Seitdem ist Nikolaus immer der Verkünder des gabenreichen Weisnachtsfestes. Er erscheint zuweilen in schneeweißem Gewande, leise durch das Dunkel huschend, so wie der Schnee sich leise über die Straßen legt und „weiße Weisnachten“ hoffen läßt. Zumeist erscheint Niklaus (auch Kupperecht, Hollepete, Hullepöpel, Buttenmann, Weisnachtsmann genannt) als übergroßer Rutenenträger im braunen Gewande, in langen, weißem Bart und Haar, entweder mit weichen Sandalen leise und plötzlich unter die erschrockene Kinderschar tretend oder mit lautem Schritte die Treppen ersteigend und so das Herz der harrenden Kleinen erbeben machend.

Beladen ist Nikolaus mit zwei großen Säcken; aus dem einen vertheilt er Äpfel, Nüsse und Zuckerwerk, in den anderen broht er die unartigen Kinder einzustechen.

(Fortsetzung folgt.)